Der Ausgabe B liegen heute die "Rochbrunnengeifter" bei.

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Florsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bekellgeld). Die Biesbabener Reuesben Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Gonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Ballan u. a.

Anzeigenpreis: Die einfpaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezief Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezief Wiesbaden I Mt., von auswärts 1.50 Mt. Bet Wieberholungen Rachlaß nach aufliegendem Zarif. Für Plakvorschiften übernehmen wir leine Blirgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Rlage, bei Ronfursversahren wird der bewilkzte Rachsaßhinsülfig.

Berlag, Sauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasskraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent ber Wiesbadener Reuchen Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Reuchen, der auch die humoristische Sochenbeilage "Rochkrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und hang-Invaliditätsfull infolge Unfall dei der Rürnderger Lebensversicherungs-Bank versichert. Bei den Abonnenten der "Rochkrunnengeister" gilt, soweit diesetzten verheitentet find, unter den gleichen verheitentet find, unter den gleichen verheitentet find, unter den gleichen verheitentet find unterhalb in der Kürnderger Lebensversicherungs-Bank ausgeigen, der Verkeiten der Verkeiten der Aufschlang gelangen. Jeder Unfall in derstliche Behandhung zu dezeichen Berficherungsbedingungen Ausschlang gebracht werden. Leber die Boraussehungen der Berficherungsbedingungen Ausschlang gebracht werden. Under die Boraussehungen der Berficherungsbedingungen Ausschlang gebracht werden. Under die Boraussehungen der Berficherungsbedingungen Ausschlang gebracht werden.

Mr. 140

Freitag, 19. Juni 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Der Raifer ift gestern Abend nach Sannover ab-

In Münden bat fich der Marinemaler Beterfen ericoffen.

Auf den Raifer von Rufland wurde mahrend der Eisenbahnfahrt von Rifchinem nach Betersburg ein Attentat versucht.

Duraggo bat fich bis jest noch gehalten.

An vericiedenen Borfen waren gestern Gerüchte vom Tobe des Gurft en von Albanien verbreitet. Gine Bestätigung war bis jum Schluffe der Redaktion nicht gu erlangen.

Die hinefiiche Regierung hat nach Anerkennung der deutschen Forderungen auf Schabenersatz aus der Beit der Revolution als erfte Rate 500 000 Taels bezahlt.

Das Einfommen der Brivatangestellten.

Alle bisher veranstalteten Erhebungen über die wirtschaftliche Lage der Privatangestellten ersätten nur einen kleinen Teil der in Frage sommenden Bersonen. So hat das Meichsamt des Innern im Jahre 1903 eine Statistiker 155 000 Bersonen ausgemacht, der Technikerverband eine iolche über 120 000, der Deutschnationale Dandlungsgehilsenverdand, der die umfangreichte aller disher von privaten Organisationen veranstalteten Erhebungen angestellt hat, im Jahre 1908 eine solche über 39 000 Bersonen und der Bund der technischindusriellen Beamten hat in Bersin, Kiel und Jena die Berhältnisse seiner Mitglieder näher ersoricht. Diese Arbeiten haben gezeigt, daß das Durchschnitisseinkommen der männlichen Angestellten im Deutschen Meiche sich um die Summe von et wa 2000 Mark bewegt, daß es bei den Technikern etwas mehr und bei den Dandlungsgehissen etwas mehr und bei den Dandlungsgehissen dargetan, daß das Einkommen der Angestellten dies in die erste Hälte der vierziger Jahre hinein steigt und dann wieder langsam sinkt.

Run bringt in diesen Tagen die Reichs-Angestelltenversicherung, aus deren Karten es ja genau bervorgebt, wie alt jeder einzelne Angestellte ist, was er verdient, wo er wohnt usw., zum erstenmal genaue Uebersichten über die Berhältnisse aller 1500 000 Angestellten. Danach beträgt das Durchichnitisgehalt derselben 1941 Mark. Die Regierungserhebung vom Jahre 1908 hatte noch 2055 Mark angegeben. Das Durchichnitisgeholt der Berliner Techniker betrug im Jahre 1907 2228 Mark und 1910 sin Bautechniker 2184 Mark und 2434 Mark sür Indosprietechniker. Das Durchichnitisgeholt der Habustrietechniker. Das Durchichnitisgeholt der Habustrietechniker. Das Durchichnitisgeholt der Habustrietechniker. Das Durchichnitisgeholt der Habustrietechniker. Das Mark berechnezüge auf 1711 Mark und ohne diese auf 1568 Mark berechnet. Benn man diese Jahlen miteinander vergleicht, dann schenke ist so das Einkommen der Angestellten seit 1903 gesunten sei, trozdem die Kosten des Lebensunterhalts seit damals erheblich gestiegen sind. Das kimmt aber nur sür die Angestellten, die noch keine zwanztg Jahre alt sind. In den böberen Altersstusen zeigen sich Berbesserungen um 1½ bis 4 Prozent.

Am niedrigsten sind die Angestelltengehälter in den Oberposidireftionsbezirken Gumbinnen, Köslin, Bromberg, Bosen, Schwerin und Königsberg. Daß diese von der Angesielltenversicherung seingestellte Ericheinung nicht erft neueren Datums in, geht aus der Tatiache hervor, daß ichon im Jahre 1908 der Deutschnationale Handlungsgehilfenderband ebenfalls zu der Feitstellung gekommen war, daß die Gehälter in Nordosideutschland am niedrigsten sind.

Die weiblichen Angekellten werden beim Studium der neuen Statistit wohl eine wahre Angit um ihre alten Tage bekommen. Berdienen sie doch in ihren lungen Jahren nur drei Biertel vom Gehalt ihrer männlichen Kollegen, und, nachdem sie die Hunfalg überschritten baben, kaum noch die Hälfte desselben. Fürwahr ein trautiger John für lebenslanges Schreibmaschinenichreiben und eine beredte Barnung vor dem Eintritt in einen solch undankbaren Beruf. — Aber auch die männlichen Dandlungsgehilsen werden nicht gerade mit Sorglosigkeit in die Jufunft schauen, wenn sie ihre durch ihre eigene Organisation aufgestellte Statistis mit berienigen der Angestelltenberscherung vergleichen. Da zeigt es sich, daß von den Dandlungsgehilsen nur 24½ Prozent ein Gehalt von mehr als 2000 Mart erreichen, von allen Angestellten zusammen dagegen 40 Prozent.

Leider hat die Angestelltenversicherung ihre Festikellungen nicht auch noch nach Berusen gegliedert. Das ist deskalb bedauerlich, weit einerseits nun die einzelnen Beruse nicht ersabren, wo sie im besonderen der Schuh drückt, anderseits aber auch, weil jeht trob der ausgewendeten Ardeit ein Mensch ersehen fann, welcher Berus denn nun am weisen Aussichten für das Boransommen dietet. Manche Eltern würden gerade darüber gern Klarheit haben. Sie lassen ihren Sohn sa nicht "Angesiellter" werden. Das gibt es nicht, sondern: Techniser, dandlungsgehisse, Schausdieler und dergleichen. Darüber, ob man diese Gliederung nicht doch vornehmen sollte, soll man übrigens im Direstorium der Angestelltenversicherung verschiedener Meinung geweien sein. Deshald sieht zu bossen, daß das diesmal Berfäumte noch nachgeholt werden wird.

Das Ränkespiel von Durazzo.

Die Riederlage der albanischen Truppen.

Die italienifche Rachricht von dem Galle ber Stadt Duraggo bat fich bis jest noch nicht bestätigt; an ber ichweren Riederlage der fürftlichen Truppen ift leider auch nicht mehr gu gmeifeln. Gerner tann es leider auch feinem 3meifel mehr unterliegen, daß die albanifche Regierung, begm, die Militärleitung, der Kriegsminifter, der Kriegsrat, ober wie fonft man bie Stelle, bie gur Berfolgung ber Rebellen riet, in eine plump gestellte Galle blind bineingerannt ift. Ueberall berricht in dem jungen Staate eben noch ein gefährlicher Dilettantismus, ber fic an allen Eden und Enden jest furchtbar racht. Die neueften Melbungen bestätigen unfere gestrige Darftellung ber friegerifchen Lage. Die Malifforen find in einen Sinterbalt gefallen. Sie fonnten, obne auf Biberftand gu fiogen, die erften Sügelreiben überichreiten und fturmten icon nach Schiaf binunter, ale fie von Aufftandifden, die auf feitlichen Soben verborgen gestanden batten, von beiben Seiten ber beftig angegriffen murben. Andere Scharen von Auffiandiichen tamen hinter bem "Beigen Gels" bervor, ichnitten ihnen ben Rudaug ab und ichloffen fie vollfommen ein. Unter ben albanischen Truppen wurde

ein mabres Blutbad

angerichtet. Auch der hollandische Major Kroon und alle anderen hollandischen Offiziere, die an dem Zug teilnahmen, sollen gefallen sein. Rach italientichen Meldungen in der Mut der zum Schutz der Stadt zurüdgebliebenen Regierungstruppen erschüttert. Die Regierung und die Kontrollsommission haben dringend die Landung von weiteren Matrosenabieilungen beantragt.

Die Lage in Durasso icheint etwas gebeffert, bleibt aber iehr fritisch. Die italienischen und öfterreichtichen Detachements an Land wurden verstärft. Rach einer über Mailand fommenden Meldung erbrachten die Maliforen und Miriditen den offenbaren Beweis ihrer friegerischen Unfähigfeit, während die Rebellen, augenscheinlich trefflich geführt, mit großer Geschicklichkeit vorgehen. Unter ihren Toten wurde ein türfischer Offizier gefunden. In Durasso erwartet man nun Verstärfungen von Norden. Im Falle der Unhaltbarfeit der Lage soll nach einem Beschling der Kontrollfommission der Fürfteingeschifft werden und die Kommission die Regiesrung übernehmen.

Bo steden die Berräter?

Dem aufmertfamen Beobachter der Bortommuifie in Albanien ift es mehr und mehr gur Gewißheit geworden, daß politifches Abentenertum und ifrupelloje Conderpolitif einiger Machte ben Aufftand, wenn nicht geichaffen, jo boch gu der Bedeutung geführt baben, die er angenommen bat. Dag Gurft Bilhelm faum einen aufrichtigen Greund und felbfilojen, gemiffenhaften Ratgeber bat, barf nach ben bisberigen Erfahrungen ohne weiteres behauptet werden. Effad Paica mar teine Gingelericheinung - gu trauen ift feinem der Großen Albaniens, und wenn fie noch fo laut "Rhoft Mbret!" rufen. Dag dieje Bente in ihrer Treulofigfeit unterftubt, ja geradegu dagu angeftachelt merden, fann mobl einem Zweifel nicht mehr unterliegen. Gehr verdächtig baben fich die Italiener gemacht, die ibre imperialiftifce Bolitif ohne Rudficht auf Defterreiche Intereffen febr energisch und feineswegs einwandfrei verfolgen. Gehr verbächtig find die nachftebenben Delbungen:

Rach einem Telegramm aus Bien ift der Berrat des italienischen Obersten Muriechto erwiesen. Man fand den Schlüssel für seine Lichtsignale an die Aufständischen. Mehrere Freunde Essad Pascha's wurden neuerdings bier in Daft genommen, weil sie mit den Rebellen in Berbindung standen.

Mit dem ichwerverwundeten, im Krankenhause gu Duraggo untergebrachten Scheich Samd, einem Gubrer der Auständischen, wurde neuerdings ein Berhör angestellt, in welchem er wiederholte, daß die Anstitändischen durch Lichtsgaale aus der Stadt gum Angriss aufgesordert worden seien. Das Ziel der Auständlichen sei die Abset ung des bürsten. Den Auständlichen, die von fremden Agenten aufgehett worden seien, sei von verschiedenen Seiten gesagt worden, daß man einem Prinzen von Konstantinopel zum König von Albanien machen werde.

Mus Sfutari wird gemeldet: Giner großen Ber-

fammlung von Miribiten und Walifforen in Aleffio wohnten zwei italienische Agenten bis zum Schluffe der Beratungen bei. Diese Agenten gaben sich alle Mübe, die Albaner von ihrem Mariche gegen die Aufftändischen zurüczuhalten. Sie erklärten, die Sache des Fürften sei ohnedies versoren und erwerber Albanien sehr bald für immer ver-

Ueber die Enistehung des Ausstandes in Kawaja wird solgendes bekunnt: Als fremde Agitatoren nach Kawaja famen, war es der dortige mohammedanische Priester, welcher sich der Erbebung der Bevölkerung und der diffung der tirklichen Flagge entgegenstellte und erklärte, er sei Albaner und wünsche ein freies Asbruien unter einem europäischen Fürsten. Die Gerrickalt der Türkei habe für die Albaner inmer nur Unfreiheit und Unglück bedeutet. Die Bevölkerung nahm, von dem fremden Ageuten ausgereigt, aegen den Priester Stellung, mishandelten ihn und rissen ihm die Kleider vom Leibe. Dann rasirten sie ihm den Bart ab, was für den Mohammedaner eine große Schande bedeutet. Sodann letzen sie ihn auf einen Esel und sübrten ihn durch die gange Stadt. Dann wurde der Priester eingekerkert. Es gelang ihm jedoch zu entstlieben. Bartus und fast unbelleidet erreichte er Durazzo. Unter den Ausstühndischen von Kawaja bestindet sich auch der orthodoxe Priester eiter Stadt und viele seiner Glaubensgenossen, welche unter fremde m Einfluß sieben.

In den letten Tagen wurden in Durasso mehrere Berhaftungen von Leuten vorgenommen, welche verdächtig find, mit den feindlichen Linien in Berbindung genanden zu haben. Unter ihnen befindet sich der Abvotat Gjinotofire, welcher ebenso wie der Bürgermeister in Durazzo ein Freund Estad Paschas in und beschuldigt wird, für eine europäische Macht Svionage ausgesicht zu haben.

Sehr bezeichnend ift auch die nachstehende Depeiche aus Duraggo,

Durazzo, 19. Juni, (Telegr.)
Die Lage von Durazzo dürfte sich, wenn sich die Stadt noch einige Tage hält, durch den Geranmarsch der Regierungstruppen noch zum Günstigen wenden. Matselhaft in die Tatiache, daß Achmed Ben, welch r mit feinen Truppen vor drei Tagen Tirana besetz bat, nicht zum Entsatz berbeigeeilt ist, da doch Tirana nur einen Tagesmarsch von hier entsernt ist. Allerdings ist jedwede Berkändigung mit Durazzo unterbunden. Auch Bibdoda, der gestern sich wes Gussi sand, könnte heute morgen bereits die ersten Stellungen der Ausständischen angreisen, doch wird er wohl in dem sumpfigen Gelände einen Kampf vermeiden wollen.

Bas hier so ratselhaft ericeint, läßt fich mit einigem Mißtrauen gegen die albanischen Führer ganz annehmbar erflären. Bu diesen Bidrigkeiten gesellt sich noch die von uns schon oft gesennzeichnete Unfähigkeit der europäischen Natgeber des Fürsten, die jetzt auch von dem Durazzver Korrespondenten der "Arts. Big." gegeißelt werden,

Es ift das Unglud des Fürften, daß seine europäiichen Ratgeber Land und Leute und den Orient überhaupt nicht fennen und daß die Einheimischen sich entweder nicht getrauen, Ratichläge zu erteilen oder es absichtlich unterlassen.

Dazu fommt, daß die eingeborenen Truppen des Fürsten nicht zuverlässig genug sind. Ein Beipiel: Die nach dem ersten Sturm auf Durazzo eingetrosenen Miriditen weigern sich unter allerlei Borwänden, am dem neuen Kampse teilzunehmen. Unserer Unsicht nach ist das ein ichlimmes Zeichen. Die italienischen Blätter berichten über die trostlote Lage des Fürsten Wilhelm. Die wenigen Malisoren, die aus dem Kampse zurückehrten, ertlärten, nicht mehr gegen ihre albauischen, Brüder sechten zu wollen. Alle Ermahnungen der Bischofe, die sie nochmals ins Fener schicken wollten, waren fruchtlos.

Der in der Regel zuverlässig unterrichtete Korrespondent der "Bos. Sig." meldet aus Durazzo: Wie es sich herausstellt, wurde der Rückzug der Regierungstruppen uicht durch einen Flankenangriss hervorgerusen, sondern dadurch, daß die Miriditen und Malissoren von Ansang an wenig kampflustig waren und nicht mehr weiter kämpfen wollten.

Aus Budapest wird gemeldet: Fürst Karl zu Schötburg-Bartenstein, der Schwager des Fürsten von Albanien, weilte fürzlich in Budapest, von wo aus er nach Duraszo weiterreiste. Bie ein Budapester Blatt meldet, erflärte der Fürst im Nationalfassino, seine Schwester, die Fürstin, schreibe verzweiselte Briese an ihre Familie in Deutschland. Im weiteren Berlauf des verächs sagte der Fürst:

"Benn auch gang Eur pa meinen Schwager im Stiche läßt, wir werden ihn nicht verlaffen, und ich eile ihm jeht zu Stife."

Das tlingt recht ftolg! Aber was will ber Gurft von Schonburg benn anftellen, um feinem Schwager gu belfen?

Frangofifche Lügen.

Daß die dreibundfeindliche Saltung Staltens von ber frangofiicen Breffe lebhaft unterftutt wird, haben mir icon wiederholt hervorgehoben. Best icheint die Barifer Breffe aber auch auf eigene Fauft weitergubeben. Offenbarer Comindel wird in der nachftebenden Depeiche veraapft:

Paris, 19, Juni. (Telegr.)

Der offigiofe "Betit Parifien" erbalt von feinem romifchen Korrefpondenten eine Devefche, wonach man in bortigen informierten Rreifen folgende Erflarung für die neuerliche Saltung bes Gurften Bilbelm gibt. Allgemein fällt die Barinadigfeit auf, mit der er fich gegen die Aufftandischen verteidigt. Er foll im vergangenen Monat, als er feine Buflucht auf einem italieniichen Rreuger gesucht batte, vom deutiden Raifer eine Depefche erhalten haben, in der dem Fürften vorgeworfen murde, burch feine ich machliche Saltung bie Burbe und das Anfeben eines prengifden Offigiere verlett gu haben, Der Raifer brudte gugleich bie Soffnung aus, daß er den Gehler wieder gut machen werde, noch bevor er Durasso verlaffe. Co foll ber Gurft mit allen Mitteln verfucht haben, ben Sieg an fich gu reifen und feine Unbefonnenheit führte bas geftrige Unglud berbei. In biplomatifchen Rreifen halte man die Lage bes Gurften für vergweifelt.

Die italientichen Blatter bemithen fich weiter, die Rebellen in möglichft gunftigem Lichte, alles, Rebellen in möglichst günstigem Lichte, alles, was österreichisch in, aber im ungünstigten ericheinen au lassen. Die römtichen Blätter berichten, das die Rebellen, denen der Beg in die Stadt offen stand, nur deshalb nicht in Durazzo eindrangen, um sich Europa gegen über nicht ins Unrecht zu letzen. Beiter berichten die Blätter von einem Zwischenfall, wonach ein österreichischer Varineoffizier den Parlamentären der Rebellen mit der Reitpeitiche gesdroht babe und außerdem ihren an die Kontrollsommission gerichteten Brief habe verich winden lassen, den der Fürstin melden die italienischen Blätter, das sie, um die kontrollsom Blätter, das sie, um die kotholischen Balisoren auzuseuern, deren

daß fie, um die fatholifchen Malifforen angufeuern, beren Sauptling vor der Gront feiner Beifall fpendenden Leute umarmte.

Duraggo halt fich noch.

Bis jum Collug der Redaftion find ungunftige Rachrichten über Duraggo nicht eingetroffen. Die leite Delbung Iautet:

Duraggo, 18. Junt (7% 11fr abends). Der Rochmittag verlief ruhig. Der deutsche Kreuger "Banther" und das ruffifche Ranonenboot "Gerred" find heute Rachmittag hier angefommen. 3mangig Bermundete murden ins italienifche Sofpital gebracht.

Uttentatsversuch auf den Zaren.

Beteroburg, 18. Juni. Gin folgenichwerer Un: folag ift gegen ben Baren auf ber Gifenbahnftrede von Rifdinem nach Betersburg verübt worben. Der Bar und feine Begleiter find nur durch einen gunftigen Infall bemi Tode entrounen. Die Barenfamilie hatte mit Begleitung Rifdinem in 2 Condergugen verlaffen. Rurg nachdem beide Bilge auf bem Bege nach Betersburg bie Station Rafatin paffiert hatten, wurde noch ein Poftaug abgelaffen. Unweit der Station Tidudnom erfolgte eine Explofion. Die Loto: motive murde gur Geite geichlendert und mehrere Baffa: giere ichmer verlegt. Die Ergebniffe ber Unterfuchung werben ftreng geheim gehalten, doch ift es zweifellos, bag ein Attentat auf ben Baren geplant mar. Die Errettung bes Barenguges ift ficher nur baburch erfolgt, bag bie auf Die Schienen gelegten Sprengforper gu fpat explodiert

Mus Baris melbet uns ein Telegramm: Die Meldungen von bem gludlicherweise verfehlten Attentat gegen den Condergug des Baren find bier erft durch Berliner Depeiden befannt geworden und riefen begreiflichermeije großes Auffeben bervor. Diefige fonft gut informierte Rreife und auch die ruffifche Boticaft hat feinerlei Rachricht erhalten. Rach ben festen Melbungen follen nur 8 Berjonen verwundet und nur der Lofomotivführer getotet fein. Man hat auch hier allgemein die Uebergeugung, daß es fich um fein gufalliges Ereignis, fondern um ein mohlporbereitetes Attentat handelt.

Der griechisch-türkische Ronflitt.

Friedliche Lofung bes griechijdeturfifden Ronflifts.

Bie die Times meldet, ift es gu einer Entspannung in ben griechisch-türkischen Begiehungen gefommen, wodurch eine entichiedene Bendung jum Befferen eingetreten ift Bis gestern nachmittog mar es griechischen Danbelsiciffen noch unmöglich, burch bi Darbanellen ju fahren, ba fie ftets unter irgend einem Bormand von ben türfischen Behorben an ber Durchfahrt bebinbert murben. Diefe unbeporoen an der Durchlagtt begindert batten. Dete nachtigten Mahregeln wurden gestern aufgehoben und die griechische Bevölkerung zeigt sich infolgedessen ruhiger. Die griechische Auswanderung ist im Ridgange begriffen. Die Regierung in Konstantinopel hat die Berscherung gegeben, baf fie jeben, den Griechen entftandenen Schaben erfeben werbe. Die Erntearbeiten fonnten infolgebeffen in aller Rube wieber aufgenommen werben.

Bie aus Berlin gemelbet wird, erflärte fich bie deutiche Regierung mit dem Borichlage ber türflichen Regierung einverftanden, daß die Bertrauensleute ber Botichaften der Grofmachte, fei es in Berbindung mit Talaat Ben, fei es felbuandig, die Lage ber Griechen in Kleinafien unterjuchen follen.

Obwohl Meldungen verbreitet werden, daß awischen Griechensaud und ber Türfei eine Entspannung au verzeichnen sei, icheint doch nach anderen Nachrichten die Lage noch teineswegs rosig au sein. So meldet man u. a. aus Konfantinopel: Die vier Leuchtfeuer am Bafeneingang von Smurna find ausgeloicht worden. Rein Schiff darf wegen der Minenfperre bis auf weiteres in diefen Dafen einlaufen oder auslaufen. — Die griechischen Dampfer und mehrere Schlepper aus bem Schwarzen Meer und non bier find nach ben griechischen Gewäffern abgefahren. Die griechische Schiffahrt hat ben gesamten Dienft in den türfifchen Safen eingestellt.

Der Oberbefehlshaber ber griechifden Glotte.

Mus Miben draftet man: Durch fonigliches Defret murde Abmiral Konduriotio jum Oberbefehlshaber der griechtiden Flotte ernannt.

Der Dreibund und die Infelfrage.

An Berliner maggebenber Stelle wird verfichert, daß der Dreibund nach wie vor die aufgetauchte griechische Forderung ablehne, daß die Mächte Chios und Mythilene für unverleglich erklären follen, um die Inseln gegen turfifche Angriffe gu ichnien.

Rundschau.

Bur Reife bes Raifers nach Samburg.

Bie aus bamburg gemelbet wird, wird der Raifer am Samstag, 20. Juni, gegen 2 Uhr nachmittags, von Danvover fommend, im Automobil in Samburg eintreffen und an Bord der an der St. Bauli-Landungsbrücke liegenden Jacht "Sohenzollern" Bohnung nehmen. Um 2% Uhr nachmittags wird der Kailer auf dem Startbampfer "Damburg" jum Ctapellauf bes britten Schiffes ber 3mperatorflasse nach der Werft von Blobm u. Log fahren. Um Sonn-tag, 21. Juni wird der Kaiser um 12 Uhr mittags die Gartenbauausstellung in Altona besuchen und nachmittags dem Rennen in Sorn beiwohnen. Abends 8 Uhr findet ein Mahl beim preußischen Gefandten v. Bulow ftatt; am Montag, 22., wird ber Raifer nach einem Frühftud im Saufe bes herrn Ballin Samburg nachmittags an Bord ber Jacht "Dohenzollern" verlagen und fich nach Brunsbüttel begeden, am Dienstag, 23., an der Segelfahrt des Norddeutschen Regattavereins auf der unteren Elbe und an dem Regatta-diner auf dem Dampfer "Biftoria Luise" der Hamburg-Amerifa-Linie teilnehmen.

Die Rommunalabgabengefegtommiffion des Abgeordnetens haufes.

erledigte die Bestimmungen über die Besteuerung der Gewerbe, wobei ein von der Regierung bestirworteter nationalliberaler Antrag angenommen wurde, daß der unter Tage umgehende Bergbau feine Betriebsart begründe. Die Kommission ging dann über zur Gemeindeelnsommensteuer. Ein von der Regierung bestämpster fortidrittlicher Untrag, für die Beranlagung der 3. m. b. D. aur Gemeindeeinkommensteuer ben § 17 des Staatseinstommensteuergesehes gugrunde au legen, wurde angenommen; hiernach wird auf die G. m. b. d. der gleiche Steuersach wie für die physischen Steuergabler angewendet werjag wie für die physischen Steuerzahler angewendet werden. Die Kommissionsmehrheit beschloß auf Antrag des Zentrums, die Regierung um Borlegung eines Geseichentwurfes zu ersuchen, der das Warenhaussteuergeieh, insbesondere hinsichtlich der Grundlagen der Steuerbemessung, ihrer Döbe und ihres Verwendungszwecks verbessert. Rach der Borlage wurde der § 34 angenommen, wonach Einkommen aus bebauten und unbebauten Grundstüden ganz oder aum Teil der Stener von Grundbefit nicht unterworfen find, fofern fie auch nicht der Gemeindeeinkommenfieuer unterliegen. Ein fortichrittlicher Antrag, der die Reichs-bankfilialen der Gemeindeeinkommenfieuer unterwerfen und den der Reichskasse überwiesenen Reingewinn als Grundlage bierfür nehmen wollte, wurde abgelebnt.

Reine neue Reichsfinangreform.

Begenüber den Erörterungen in der Breffe über die Rotwenbigfeit einer neuen Finangreform, Abgeordnete verschiedener Barteien beteiligen, mird und an eingeweihter Stelle versichert, daß die Reichsleitung nicht die entfernteste Absicht hat, mit einem neuen Steuer-bukett heranzutreten. Die Regierung wird im Derbite die Beamtenbefoldungenovelle und die Borlage über die Alt-penfionare in unveranderter Form dem Reichstage vorlegen und als Deckungsgeset wieder das neue Rennwett-geset einbringen. Dagegen ift als neue Einnahmequiste weder ein Bundholzmonopol noch ein Zigarettenmonopol geplant. Röglicherweise wird dem Reichstag eine Borlage augeben, die die Besteuerung ber Bundholzerfammittel porificiat, aber diese Steuer foll als Schut fur die Bundholginduftrie mirten und ihre finangiellen Ergebniffe fallen nicht wesentlich ins Gewicht. Un eine Berabsehung der Buderfteuer, ober Beseichnet merben, denft man regierungs-verfebrebindernd bezeichnet werden, denft man regierungsfeitig aber nicht, da fitr diefe Steuern fein Erfat da ift.

Beratungen über ben Patentgefegentwurf.

Um 15, und 16. Juni baben im Reichsamt bes Innern aum Ausgleich der Gegenfate, die über grundlegende Be-ftimmungen des neuen Patentgefetentwurfes innerhalb der beteiligten Kreife hervorgetreten waren, eingehende Berhandlungen awischen Bertretern der verbündeten Regierungen, der Induftrie und der induftriellen Angeftelleen, der Bissenschaft, der Rechts- und Batentanwaltschaft und Mitgliedern höchter Gerichtshöfe hattgesunden. Benngleich in einzelnen Fragen von einem Teil der Großindustrie noch grundsätzlicher Biderspruch aufrechterhalten wird, so in doch im ganzen eine Annäherung der Ansichauungen in dem Maße erzielt worden, das ein mittlerer Wes gestunden zu sein schaft auf Weg gefunden au fein icheint, auf dem es gelingen durfte, die geseigeberische Behandlung der Borlage über die Revision des gewerblichen Rechtsichungs nunmehr weiterguführen und zu einem hoffentlich baldigen gedeihlichen Abichluß au bringen.

Diplomingenieure und Batentgefegreform.

Runmehr hat auch der Berband beuticher Diplom-ingenieure, wie und von besten Geschäftsfielle mitgeteilt wird, jur Patentgeseureform Stellung genommen. In seinen Leitsätzen, die er an das Reichsamt des Innern gerichtet fint, ipricht er fich fur die Einführung des Erfinder-begriffs, die Erfinderebre und die Angefiellienvergutung aus. Beguglich ber Betriebserfindung und ber bienftlichen Einzelerfindung ichließt fich der Berband im wefentlichen dem Berein beutider Chemiter an; binfichtlich ber Gerichts barfeit bem Deutiden Berein für gewerblichen Rechtsichut-

Diffimmung zwifden Defterreichellngarn und Rugland.

Mus Butareft wird gemeldet: In biplomatifcen Areifen wird viel tommentiert, daß ju dem auf der rufti-ichen Gefandtichaft ju Ehren Safonows veranitalteten Galadiner weder der öfterreichlich-ungarifche Gefandte noch irgend ein Mitglied ber öfterreichifd-ungarifden Gefandticaft ericienen ift, tropbem ber beutiche und italienifche Gefandte bem Diner beimognten. Auch bem Banfett im Minifterium bes Meußern gu Ebren Cajonomy blieb ber

Im Korrespondentenwagen.

Bon unferm nach Mexito entfandten Conderberichterftatter.

Puerolin, 24. Mai.

Unfere nächtliche Gahrt auf der Drafine endete ein Bug, ber bas Geleife fperrte. Bir mußten berunter. Doch welch angenehme Ueberrafchung, au hören, daß dies Billas Stabbaug ift, au dem auch der Bagen ber amerifanischen Rorrespondenten gehort. 3ch habe fürs erfte ein Untertommen gefunden,

Es maren elf Korreipondenten, die fich Billas Armee anichloffen. Ingwifden ift jedoch einigen die Erlaubnis gu meiterem Berbleib beim Beere entgogen worden; einen haben die Korreipondenten felber entfernt — wegen un-follegialen Berhaltens. Go find es nur mehr fünf: einer vom New-York herald, einer von der hearstvresse, einer vom Outlook, dem Roosevelt-Blatt, einer vom Independent und ein Operatur von der Moving Bicture,

Ich bin ber erfte beutiche, ja ber erfte europäifche Korrespondent. Co macht meine ichward-weiß-rote Armbinde überall einiges Auffeben, befonders die Deutiden außern fich erfreut barüber, daß man dabeim endlich Intereffe fur diefes Land Beigt. Sie bellagen fich bitter über bie allgemeine Untenntnis in Deutschland über megitaniiche Berhaltniffe und über die unrichtigen, irreführenden

Berichte in der deutschen Breffe. Und es ift mabr. Um ein wirklich richtiges Bild von ber Lage eines Landes gu erhalten, genügt es nicht, an ber Grenge, in El Bajo oder Beracrus gu fiten und gu übermitteln, mas man bort bort, felbit ein Aufenthalt in Mexito Eitn nütt jest nicht viel, fondern man muß ins Innere, aufs Land, in die fleinen Stadte, jum Rebellenheer, ins fonftitutionaliftifche Lager, bei dem die Enticheidung über

bes Landes Bufunft liegt. Belde Gulle von Deutschland mitgebrachter irriger Borftellungen bat man icon nach furgem Aufenthalt im Lande gu berichtigen.

Die Amerikaner haben es fich recht behaglich eingerichtet. Der Giterwagen ist in zwei Räume abgeteilt. Der fleinere dient als Rüche. Sier ichlasen auch der Koch und der Bop, beides Chinesen. Das größere Abieil ift allgemeiner Schlas und Wohnraum. An den Wänden sind Pritschen, darunter verschließbare Truben, in der Mitte ein großer Tild. Die Ruche ift ein fleines Bunder mit Baffer-Refervoir und Gisichrant - bas Gis in allerdings ausgegangen. Ein 29. C. fehlt nicht. Go lagte fich bier recht gut leben.

In einem zweiten Bagen find die Pferde und Pferdewarter untergebracht. Bon einem ber Korrespondenten fann ich einen Gaul faufen. Go geht einftweilen alles nach

Bon der Schlacht hore ich wenig. Gie baben nur ein ironifches Lächeln dafür. Die Foberalen find abgezogen, ebe die Konftitutionaliften beran waren. Die Korrefpondenten fonnen fich völlig frei bewegen, aber die Benfur ift gientlich fireng. Go beifit es auch bier, Briefe und Telegramme über die Grenge gu ichmuggeln, wenn man ungefarbte Berichte fenden will,

Am andern Morgen wedte uns Kanonendonner. Etwa hundert Meter von unferm Bagen entfernt explodierte ein Schrapnell. Gleich darauf geht es noch einmal Sffilititi itber unfern Wagen und eine gweite Ctaubwolfe taucht neben ber erften auf. Bir bachten, ber Geind ichiefe noch aus irgend einer entfernten Batterie ber, aber es maren Die Ronftitutionaliften, welche bie genommenen Geschütze ausprobierten. Man ift bier nicht besonders vorfichtig in folden Cachen.

Beim Grübftud geigen fich Raninden im Gelde. verurfachen wilde Aufregung im Bagen. ber Colbaten bat auch die Amerifaner angeftedt. Sie haben ein ganges Baffenbepot fiber bie Grenze geichmuggelt. Die Bache ließ fie paffieren, ohne ibre Roffer au off-nen. Manche baben zwei Biftolen, ber Moving Bicture-Mann fogar einen Rarabiner.

Go geht ein wildes Gefnalle los. Der lange Mann vom Dutloot - er fann es mit jeder Giraffe aufnehmen - gerat to in Gifer, daß er die Berfolgung aufnimmt. Bir hören ihn draußen inallen. Er trifft jedoch fein Kanin-chen, sondern ftatt bessen ein Indianermadchen, mit dem er ein Gespräch angufnitpfen versucht. Er nimmt sie mit gum

Es ist Ruse zwischen den Schlachten, auch für die Korrespondenten. So ist ein idollisches Leben in unserem Lager. Am Rachmittag gehts zum Baden. Salben Begs nach Finustro — der Ort, wo ich die Dräsine bestieg — ist ein ziemlich breiter Fluß. Die Lokomotive bringt uns hin. Tropdem wir ziemlich hoch sind, etwa 1500 Meter, brennt die Sonne doch mit unerhörter Gewalt. Die ungeschütten Santstellen im Gesicht und auf den entblöß-ten Armen werden erft glubend rot, dann loft fich die Saut

in weißlichen Jegen.
Aber das Baffer im Flut ift wunderbar tubl. Es nimmt einen wie mit weichen Armen auf. In einem breiten graden Kanal rinnt die bräunliche Flut zwischen den grünen Buichen. Ein hoher spiter Berg schließt als hintergrund die Landschaft ab.

Unfer Leben bier ift ein traumbaftes 3boll, allerdings

ein furges. Morgen muffen mir meiter. Am Abend besucht uns ein Mitglied bes Rongrenes,

das in Saltillo eine Rede halten will. Bir helfen ihm mit Pferden ans. Es ift allerdings nicht leicht, sie aus dem Pagen beraus zu bekommen. Unsere Diener ftellen sich dentbar blöd an. Ich such evergeblich, mich ihnen verftändente zu machen. Da sange ich an, deutsch zu fluchen. Das tut Bunder

Der nadfte Morgen bringt wieder Gewehrfeuer. Allein diesmal nicht das unregelmäßige Gesnatter der Soldaten, sondern ein gleichmäßiges Rollen. Es knattert wie ein Feuerwerf und echot in den Lagern. Die gesangenen föder ralen Offiziere werden süffliert. Es ist dicht bei unserm Bagen, hinter dem nächsten dügel, allein keiner von uns hat Luft, sich das traurige Schauspiel anzuseben. Kriegsistung ift in diesem Lande nach mis zu den kankerischen führung ift in diejem Lande noch wie ju ben barbariichen Beiten ber Bunierfriege: Die gefangenen Offiziere merben niedergemacht, die Gemeinen ins eigene Deer geftedt.

Am Rachmittag gogen die genommenen Botterien an uns vorüber, gum Teil mit ber gleichen Bemannung. Gie dienen jeht eben auf fonftitutioneller Seite. Allerdings besteht ein großer Teil des foberalen Beeres aus gepreften Leuten, die im Bergen Carrangiften find.

Die Batterien find mit Maultieren bespannt. Sie fommen im Trab daber, die letten im Galopp. Die Uniformen der Mannschaften find zwar bunt, aber der Anblid ist im ganzen doch militärisch. Ihnen folgen Machinen-gewehrabteilungen und eine Gebirgsbatterie. Zu Beginn der Revolution versügten die Rebellen über fein einziges Geschütz. Jeht haben sie deren über hundert. Sie sind sämtlich den Föderalen abgenommen. Befreundete Offi-ziere kommen angesprengt. Bei uns gibt es einen Trunt frischen Bassers und einen Schluck Bhistu. Sie wissen das du schähren. Alle sind begierig, photographiert zu werden. Bie fegen fich dagu in Bofitur und laffen die Pferbe freigen. Die Bitten um Aufnahme werden jo haufig, daß wir "martieren" muffen.

Die abziehenden Truppen machen und mit ber Beit unruhig, und wir find froh, daß wir am Abend endlich aufahren. Soffentlich geht es ohne allgu langen Aufenthalt wieder an den Feind.

Theater und Konzerte.

Königliches hoftheater. Biesbaden, 19. Juni. Die gestrige Aufführung von Mozart's "Don Juan" — in fur der Zeit die vierie — ftand vorwiegend im Zeichen den Gastipiele. Die in den früheren Borstellungen von

bfterreichtich-ungartiche Gelandte fern. Man erblidt in biefer Saltung eine fur bie jebigen Berbaltniffe begeich. пепое Яппосевино.

Gin Erflärung bes Grafen Bitte.

Graf Bitte erffart in einem Ariffel ber Beteraburger "Betiderneje Bremja", alle Geruchte, wonad er Minifter-prafident werbe, beruhten auf freier Erfindung. Tendenatos fei ferner bas Gerücht, bag er Gegner bes frangoffichruffifden Bundnifies fei, bem er im Gegenteil manchen wichtigen Dienft geleiftet babe. Bobl babe er einft nach einem frangofiich-rufftich-beutiden Bundnis als den ficherften Griedenfort gefirebt, bafür fet aber jest alle Ausficht gefdmunden.

Die Rampfe in Megifo.

Mus Baibington melbet man: Das Ranonenboot ber Goberierten "Querera" bat in ber Rabe von Magatian das Ranonenboot der Konfitinitenaliften "Tampico" ge-ichlagen. Der Obermaichinift des Kanonenboots "Tampico" hat Selbitmord veritbt.

Die Friedensvermittlung für Mexito geideitert?

Mus Riagara Gall's verlautet, daß die Bermittelungefonferens vollftanbig miflungen ift. Die leste Sigung merbe mabricheinlich am nachften Greitag ftattfinben und in biefer verfündet werden, daß auf meitere Bemühungen vergichtet wird.

Aus der Stadt.

Biesbaden, 19. Juni.

Ihren 80. Geburistag beging gehern in voller Ruftigfeit eine befannte Biesbadenerin, Gran B. Lebr, die Grunberin der feit den 60er Jahren bestehenden Eier- und Butterhandlung in der Ellenbogengaffe.

Silberne Dochgeit feierte geltern bas augenblidfich in Chriftianshutte in ber Sommerfriiche weilende Rentner Chriftian Schut iche Chevaar von bier. Dem Jubelpaare

murben viele Gbrungen guteil.

Die dentichtatholifche (freireligible) Gemeinde Bies-baden hielt gestern Abend unter der Leitung des Bor-fibenden der Gemeinde, Architeft Bhilipp Gomidt, die biesjährige Gemeindeversammlung ab. Rach dem Jahres-bericht hat fich die Zahl der am Religionsunterricht teil-nehmenden Kinder wieder vermehrt, anstelle der seitherigen 6 Unterrichtsfrunden traten daber 8. Konstrmiert wurden 19 Kinder gegen 14 im Vorjahr. Bon einem Freunde der Gemeinde wurden dieser 500 Warf zur Unterstützung von Bedürftigen überwiesen. Nebergeireten zur Gemeinde sind 16 seldigindige Männer und 17 Frauen mit 25 Lindern 16 felbständige Manner und 17 Frauen mit 85 Rindern, Rach dem von Raufmann Ludwig I it el erftatteten Raffen-bericht beträgt das freie Gemeindevermogen 40 708 Mart, bericht beträgt das freie Gemeindevermogen 40.708 Mark, der Banftod hat eine Söhe von 54.279 Mark, der Prediger-Bensionds von 10.866 Mark. Der Immobilienbesit ilt feldgerichtlich auf 222.000 Mark geschätt, seine Belastung beläuft sich auf 55.000 Mark, das Gesamtvermögen der Gemeinde beträgt demnach 284.304 Mark. Die bisherigen Rechungsprüfer, Kausmann Julius Möllenkamp und Lohmeier, auf deren Antrag man dem Borftande Ent-laftung erieilte, wurden wiedergewählt. Dem Komiter "Konfeffionslos" in Berlin wurden einmalig 100 Mark bewilligt. Als Abgeordneter für die Tagung des Berbandeutschfatholifder und freireligibjer Gemeinden Gitdbeutichlands im Derbit biefes Jahres mablte man Dr. 2 u-Direftor Gauereffig hat frantheitshalber feinen Boften im Gemeindevorftand niebergelegt. Borftand wurde beauftragt, ibm für jeine langlährige felbit-lofe Tätigfeit im Intereffe der Gemeinde den Dant der-felben gu übermitteln. Die Bahl des Aelteftenrats ergab in der Hauptiache die Biedermahl der jettherigen Mitalteber.

Muf ber Tagung bes Bereins Deutiche Mheinmundung, die, wie mitgeteilt, in Frantfurt ftattfand, gab der Ge-icafisfubrer des Bereins Dr. Coppins von folgendem Schreiben des Minifters der öffentlichen Arbeiten an den

Berein Renninis:

Im Berfolg meines Schreibens vom 1, Mara und in Erwiderung der gefälligen Mitteilung vom 8. Marg be-nachrichtige ich ben Berein ergebenft, bag ber gurgeit als Siffsarbeiter in meinem Minifterium beidaftigte Regie-rungsbaumeifter bes Bafferbaufachs, Selmershaufen, von mir beauftragt worden ift, Ermittelungen und Untersuchungen darfiber angufteffen, inmiemeit eine unter Berfidfichtigung ber Rheinvertiefung bis Roln und mit bem Biel

Berren Breitenfeld und Forfell gejungene Titefrolle rubte

diesmal in den Sanden des herrn DR. Ervitich, ber

möglichfter gorberung biretten Rhein- Sceverfebra bis Roin berguftellende Bafferfirage vom Rhein gur Rordfee ber jetigen Rheinichiffabrt Chiffahrtsperbindungen fiberlegene aleidwertige pher chaffen fann, und welchen Borausfegungen gur Erreichung diefes Biels der Ranal binfictlich Tiefe und Breite Des Gabrmaffere, der Grobe und Babl ber Schleufen, der Bobe der Abgaben uim. genügen mußte. Gleichzeitig werden von bem herrn Sandwirticaftsminifter Untersuchungen über die Rudwirfungen eines folden Ranals auf Die Landesfultur ber burchichnittenen Gebiete und von dem Berrn Sanbelominifter Unterluchungen über bie Bedeutung eines Rhein-Seefanale für die wirticaftliche Erichliefung ber von ihm berührten Toneifenlager angeordnet werden. 3ch annehmen, baf der Berein bereit fetn wird, das von ihm bisber über ben gedachten Kanalplan gefammelte Daterial bem Regierungsbaumeifter Belmershaufen gur Berfügung gu fellen und benfelben auch in Bufunft, namentlich bei ber Brufung und Lofung ber wirticoftlichen Gragen, nach Möglichfeit gu unterftuten. Gollte es bem ein ermunicht fein, die Berbindung mit den die Unterfuchung ausführenden Beamien durch Beitimmung eines befonderen Ausichuffes formell fefter ju geftalten, jo febe ich weiteren Borichlagen bierfiber gern entgegen. von Breitenboch.

Beiteres Sinken der Schweinepreise. Auf dem Bieh-markt in Frankfurt am Donnerstag gingen die Preise für Schweine gegen die am Marktiage am 15. Juni durchichuittlich um einen Pfennig pro Pfund Schlachtgewicht gurfid, fo bağ bie bente gegablten, bie niedrigften find feit Rovember 1913, wo die Baisse einietzte und bis jest einen Breisrud-gang von 34 Proz. brachte. Die Metger klagen, daß ein Teil der Schweine, die auf den Markt gebracht werden, viel zu sett seien. Fleisch von Tieren mit durchschnittlich 120 bis 225 Pfund Gewicht dogegen ift den Metgern hochwillfommen, ichwere Tiere, besonders folde von 3 Zentnern und mehr, sind nicht begehrt, da die Konsumenten das Fleisch derselben verweigern. Der Preikrückgang sür Schlacht und Zuchtschweine auf dem Lande hält, wie uns aus Riederbeffen, Oberhessen, dem Westerwald, der Labngegend, dem Landden und bem Golbenen Grund gemelbet Die Bretfe, die der Bandel bietet, find wird, weiter an. Die Breife, die der Danbei vierer, ind berart niebrig (40 Bfg. fir bas Biund Schlachtgewicht), bag allenthalben die Landwirte gur Gelbftichlachtung ichreiten

Die Roufervative Bereinigung für den Regierungs. begirt Biesbaben halt ibre Sauptverfammlung am fommenden Sonntag, 21. Juni, nachmittags 5 Uhr im großen Saale ber "Bartburg" ab. Reben bem Jahresbericht, ben der Borfipende, Rammerberr Landrat v. Beimburg, erftatten wird, vergeichnet bie Tagesordnung einen Bortrag bes befannten Rangelredners ber Baulsfirche in Grantfurt, bes Bfarrers Jul. Berner, fiber "Ronftitutionelle Monarchie -

parlamentartide Regierung"

Die Chefran Thereie Gobne in Bezirksansichnis. Lordhaufen verfah feit nabegu gwei Jahrgebuten gur vollften Bufriedenheit aller in Lordhaufen den Bolten einer Bebamme. Im Commer v. 3. follte es nun geichehen, daßt amei Bochnerinnen, Fran Marie Ries und Fran Marga-rethe Ries, in furger Frift im Bochenbeit verftarben, Der mit der Bertretung im Rheingaufreis betraute Kreisarat von Biesbaden-Land, Dr. Brigge, mußte bald darauf feftftellen, baß die behandelnbe Bebamme, Fran Gobne, fich ichmere Mifigriffe hat gu Schulden fommen laffen. Fieber-aufgeichnungen gefälicht batte und bergl. Die Ortspoligeibeborde Lordbaufen flagte beshalb auf Entziehung Sebammenprüfungegeugniffes und der Begirtsausichuß gab nach dreiftundiger Berhandlung nach Anhörung von Webeimer Ober-4 argillichen Cadverftandigen, darunter Gebeimer ! mediginalrat v. Sate Biesbaden, dem Antrage fiatt.

Der Bafferftand bes Rheines ift in ber letten Beit andauernd geftiegen. Die vielen Regenfalle ber letten Tage ficben bem Rhein viel Baffer, aber auch viel Erbe, Schlamm, uiw., gugführt, io bag bie fonft grunen Gluten nunmehr an eine Lebmgrube erinnern, jo gelblich fiebt bas Baffer aus. Die Strömung ift fo ftart geworben, daß die eingelnen Sabrzeuge fich gegenseitig Borfpannbienfte leiften ober ihren Anhang verringern miffen. Der Schiffe- und Gutervertebr mar in der festen Beit recht lebhaft.

Roch eine nene Rheinbrude. Bie aus Gifenbahn-freifen verlautet, wird gegenwartig der Bau einer welteren Rheineifenbabnbrude bei Renwied vorbereitet. erfter Linie foll auch diefe Brude, abnlich wie die bereits im Ban befindliche bei Geifenheim, ftrategifchen dienen, fo daß ein Teil ber Roften wieder vom Reich übernommen merben dürfte. Die Brude bei Coblena gilt offenbar ale nicht ausreichend, um ichnell militariiche Trans

den. Gin wirres Durcheinander von Charofteren findet einem in biefem Stud. Da ift ein Bantoffelbeid par excel lence als Chemann ju finden, und neben einem balbver lotterten Sohn fieht eine außerlich gottesfürchtig und moralich unantaltbar icheinenbe Mutter, beren Richte wiederum eine halbe Kofotte ift, ufw. Jedenfalls begennet man hier im Saufe der Frau Dulsta Personen, die einem teils mit Mitleid, teils mit Abiden erfullen. Die Moral Diefes Banjes, die allen Samilienangehörigen von der bas Szepter ichmingenden Gran Dulota eingeflogt wird, das Gepier immingenden Fron Dulota eingeflost wird, sieht auf solch niedrigem Niveau, daß es diese "gotiesfürchtige" und icheinder auf guten Auf achtende Frau Dufska, wenn auch ohne eigentliche Absicht, sertigbringt, den intimen Bertehr ihres Sohnes mit einer im Saufe beichäftigten Dienstmagd au dulden, nur um diesen Sohn vom Bummelleben abzulenken und mehr ans Haus du fessen. Als aber icließlich die unausbleibliche Katafraphe eintritt, als der Sohn die durch ihn Entehrte heiraten will, da bricht die Moral des Dusskaichen Hause Moral bes Dulstaichen Saufes gufammen. Schlieglich findet man die Maad mit Geld ab, und nachdem fo alles "geordnet" ift, nimmt das Gamilienleben ber Dulstis wieber feinen gewohnten Gang, und von Fran Dulstas Lippen tommen erleichtert bie Borte: "Run tonnen wir unfer gottgefälliges Leben wieder meiterffibren".

Die Aufführung biefes an bramatiiden Effetten reichen Stildes lieb, abgeschen von fleinen Unebenbeiten, nichts ju wünschen übrig. Erna Grit ma fand lich als die fonderbaren moralischen Anichanungen bulbigenben "Frau Duista mit ihrer Anfgabe recht gut ab. Anton Ledner (berr Dulsti) charafterifierte den Baichlappen von Mann treffend. Als beider Sohn "Denruf" war bermann Blag am rechten Plate. Er gab ben balbverlotterten Sohn mit gutem Gelingen und besonders im zweiten Alt war fein Spiel von padenber Bestaltungsfraft. Römer und Cabine Dildebrandt als Dustis Tochter Banda" und "Melja" tonuten gefallen; leptere durch ihr fanftes, liebevolles Beien und "Banda" als reizender Bilbfang. Brl. Romers Spiel ichien aber ju unnainlich, die Ausgelaffenbeit diefes fußen Grates in la Berliner Range) mar gu fichibar erffinftelt und ihre Manieren erinnerten ofimals an lebbait an den Beitetang. Die Dienü-magd "Hanta" Beate Seldorfs war eine treffliche Leiftung. Frl. Seldorfs tiefdurchdachtes Spiel wußte zu fesseln und fand im Solusiaft seinen demantischen Sobe-vunft. Lobende Erwähnung verdienen noch Marianne v. Alingenberg (Dulstas Nichte "Frau Janowsta") und Tillv Larsta (Bäicherin Tarach). Anerfennung auch der Regie Egon Brechers. — Reicher Beifall wurde ben Darftellern nach jedem Aftichluß gezollt. Sch.

porte auf die linte Rheinfeite, ins Mofel- und Rabegebiet In ameiter Linte bient aber die ufm, bringen au fonnen. Briide weit mehr ale die bei Beifenheim den 3meden ber Gie mirb bie Coblenger Britde Stifenbahnverwaltung. Gie wird die Coblenger Bride entlaften und bem Betrieb auf beiden Rheinfeiten mehr Bewegungefreiheit geben. Angerdem if fie aber gur bireften Mufnahme bes ftarfen Beftermald-Gitterverfebra bestimmt, der noch weiter fieigen wird, wenn erst die ge-plante neue, in Neuwied mündende Besterwaldbabnstrede ansgesührt ist. Auch für die Neberleitung von De und anderen Perionengigen von der einen nach der anderen Mheinseite kommt diese neue Brüde in Betracht. Die Einsgelheiten bes Projektes unterliegen gegenwärtig ben Prüfung einer besonderen Baudirektion, die gleichzeitig auch andere Eisenbahnbauten in iener Gegend auskführt. Den Bater erschoffen, Das Strasporversahren gegen den jungen Sed aus Eisenbach ist nunmehr abgesichlösen und Anklage erhoben worden. Diese lautet nicht, wie hisher angennmen auf Chinannerlehmen mit Tabes

wie bisber angenommen, auf Körperverletung mit Lobes.

erfolg, jondern auf Totichlag. Rojenansstellung. Wie aus dem Inseratenteil erfichts lich, wurde die Rosen-Ausstellung der Firma A. Beber n. Co., in deren Anlagen an der Barfitrage, beute eröffnet. Julis-Bersonalien. Der Amferichter Burmbach

in Grantfurt a. M. ift unter gleichzeitiger Ernennung jum Amtsgerichtsrat an das Amtsgericht in Rieberlahnftein verfest. Gerichtsaffeffor Dr. Beife aus Sadamar, Gerichtsaffeffor Dr. Mihlens und Gerichtsaffeffor Germersbeimer, die beiben letteren von Eltville, find als Silfsrichter dem hiefigen Laudgericht augewiesen. — Aftuan Ergleben von bier ift an das Amtsgericht in Beben - Affinar

Steigerung ber Ganglingofterblichfeit im Sommer. Bis vor furgem hat die Dehrgahl der Forider die Anficht ver-treien, daß die boben Sommertemperaturen ben Rindern nicht bireft icablich merben, fondern, daß fie die Berfetjung ihrer Nahrung, der Milch, begünstigen und daß diese dann die Krankheit verursächt. Wie Dr. Liesmann in der "Deutsch, med. Boch," aussihrt, ist es aber nicht gelungen, in der Milch die Keime zu sinden, die ihr eine derartige hestige Gistwirkung verleiben. Do nun an jedem beteite heftige Giftwirfung verleiben. De nun an jedem be-liebigen beigen Tag, jelbft im Frubjahr, in jedem Stabtteil und in gang vericiedenen Stragen gleichzeitig viele Rinber erfranten und in furger Beit fterben, fo mußte boch der Reim in ber Milch, der baran iculd fein foll, recht mett verbreitet fein. Wenn bem mirflich fo mare, fo mußte es doch möglich fein, ibn im Loboratorium gu guchten und mit ihm giftige Milch an erzeugen. Da dies aber bisher nicht gefungen ift, fo bleibt nichts anderes übrig, als angunehmen, daß bie hipe bie Kinder birett ichabigt. Es muß aber unbedingt barauf das hauptgemicht gelegt werden, bag Tiermild überbaupt feine ideale Rahrung für ben Sangling darftellt, da fie auch im reinften Buftande gu Schädigungen Beranlaffung geben fann. Die Spgiene der Rubmild muß daber gurudtreten binter einer bireften Gurjorge für die Rinder. Der Bevolferung ift noch nicht genfigend jum Bewußtfein gefommen, ein wie unerfetliches Gut die Muttermild für den Caugling darftellt. Das gefamte Milien, bas ein Rind umgibt, ift von Ginfluß auf feinen Gefundheitszuftanb. Daber heißt Sauglingsfüriorge treiben jugleich Bohnungspflege ausüben.

Bermahrung von Lotterielofen. Rachdem die amtliche Gewinnlifte zur 5, Klaffe ber 4. Staatslotterie am 15. Junt bs. 38. erichienen ift, haben nunmehr jämtliche Lotterie-Einnehmer mit ber Gewinnauszahlung dieser Klaffe be-gonnen. Mit Rücksicht auf die sich daran anknüpfende Loserneuerung gur 1. Rlaffe ber 5. Lotterie, melde am 10. und 11. Juli 1914 gezogen wird, machen wir barauf aufmerf-iam, daß die Spieler die Giniathetrage für eine ober mehere Rlaffen der Lotterie im voraus entrichten und die Lofe in Gewahriam des Lotterie-Einnehmers geben tonnen, der ihnen baffir einen mit dem Stempel der Generallotteriedireftion verschenen roten Empfangoidein beam. Empfang- und Gewahrsamidein ausguhandigen hat. Die Lotterie-Ginnehmer find abet auch ohne Roftenaufwand für den Spieler verpilichtet, auf Antrag der Spieler Loie in (Bewahriam ju nehmen, auch wenn eine Borauszahlung von Einsabbeträgen nicht erfolgt. In biefen Sällen bat der Lottericeinnehmer dem Spieler einen weißen (Bewahrsamichein auszubändigen. Er haftet für die fichere Verwahrung des Lojes, mabrend fur alles Beitere, namentlich fur die rechtgeitige flaffenmeife Erneuerung bes Lofes durch Gingablung der weiteren Ginfabbetrage, ber Spieler felbft

Das Luftichiff "Biftoria Luife", das, wie gemeldet, mieder in Grantfurt a. M. ftationiert ift, überflog geftern

1/28 Ithr uniere Stadt. abend gegen

Biffige Ririden gab es geftern nachmittag auf der ernhorffürage. Dort bot ein Obithandler auf der Scharnhorititraße. Etrage Ririden jum Bertauf aus. Plotlich icheute Bferd und ging mit dem Obitmagen burch. Schlie fiftrate der Bagen um und die Ririden rollten aus den Die bei folden Gelegenheiten freis gang ploplich in gro-Ber Angabl vertreten ift, ließ fich diefe Gelegenheit, billige Ririden gu erbeiichen, nicht entgeben, Dit gefüllten Taiden und Guten fab man fie eiligft bie Statte bes Soredens verlaffen. Dem Rutider, der in hobem Bogen vom Bagen geichleudert wurde, halfen bilisbereite Baj-ianten wieder auf die Beine, auch den ichabigen Reft an altrichen icharrte man ibm wieder in die Rörbe. Ein großer Teil des Obites murbe burch die Strafenbahn germalmt.

Teil des Obites wurde durch die Strassenbahn germalmt.

Tagungen der Gastwirte. In Magdeburg sindet augenblicklich der 41. Dentiche Gastwirtetag natt. Der Präsident des Deutschen Gastwirteverbandes, A. Ringel-Berlin, erdische die Berhandlungen. Der Schahmeister des Berbandes, Braun-Berlin, erstattete den Kassenbericht, estandes, Braun-Berlin, erstattete den Kassenbericht. Bermögen der Berbandskasse ist um 32 000 M., das Gesamtsvermögen des Berbandes in allen ieinen Kassen und Stiftungen um 77 000 M. gesttegen. Die Berbandskasse ichließt ab mit einer Gesamteinnahme von rund 107 000 M. und einer Gesamtausgabe von rund 92 500 M. Auch der Kassenbericht wurde genehmigt, ebenso der Haushaltsplan für 1914. Dem Gesamtvorstand wurde die beautragte Entslatung erteilt. Sodann wurde eine Reihe innerer Bersandsangelegenheiten erledigt. Nachdem noch Frohersbandsburg und Koester-Altona für die Berschmelzung mit laftung erieilt. Sodaln wurde eine bendsangelegenheiten erledigt. Nachdem noch Frohers-Bagdeburg und Koefter-Aliona für die Berichmelzung mit dem Bund Deutider Gaitwirte in Leivzig geiprochen hat-ten, wurde die Berichmelzung mit großer Mehrheit ge-nehmigt. Diesem Bund Deutscher Gauwirte in Leivzig ift auch der Gastwirteverein Biesbaden und Um-gegend angeichlossen. Der Bund wird nächte Boche in Sannover feinen Bundestag, an dem auch brei Mitglieder aus Biesbaden teilnehmen werden, abhalten; auf diesem Bundestag wird dann ber Bund Stellung gu ber Berichmelaung der beiden Gaftwirteverbande gu einem Reichsperhand nehmen.

Barnung. Die Firma "Transatlantische Rheumaheiltec-Gesellichaft Kullaf und Mener" in Berlin, Beuthfiraße 10, vertreibt unter dem Namen "Papuanatee" zu
hohem Preise mit markischreiterischen Anpreisungen einen
aus geschulttenen Bedeln eines Adlersarus bestehenden Teer,
der von den Derren "Fabricius" und "Phamassa" als Geilmittel gegen Gicht und Abematismus "entdecht" worden
sein soll. Die Firma mißbraucht hierbei die Ramen von
Regierungsrat Pros. Dr., Judenad und Dr. Griebel, Be-

icon an verichiebenen Maien bei uns als Belfer in ber Rot ericienen und für dieje Bartie auch gleich bei ber Reneinftudierung bes Berfes in Ausficht genommen mar. Rach feinen beiben Borgangern, beionders nach bem nabegu vorbildlichen Don Juan "Forfelle" hatte Berr Troipich gestern einen fehr schweren Stand und zwar um so mehr, als er die Bartie überhaupt zum ersten Mal sans und infolgedessen von dem Taftstod des Dirigenten eine manchmal stemlich peinlich berührende Abhangigfeit geigte. In Anbetracht biefer befonders ichwierigen Umitande darf bie Beiftung des Gastes trot vericiedener fleinen Uneben-beiten als eine recht lobenswerte bezeichnet werden; na-mentlich in den iprischen Zenen zeigte sich Herr Troissich als höchst geschmadvoller, sein empfindender Sänger.
In die "Donna Anna" war Frau Lauer-Kottlar bom Softheater in Ratisrube gewonnen, deren beller, leicht ansprechender Copran bie von den modernen dramatifchen Sangerinnen jo febr gefürchtete bobe Lage der Bartie leicht und mübelos bewältigte. Einen ihr völlig ebenbürtigen Bartner hatte die Rünftlerin in herrn Scherer gefunden, ber gestern erstmals den "Octavio" sang und sich bei dieser Geiegenheit wiederum als ein sehr schänenswerter Bertreter bes heutzutage immer mehr babinichwindenden "bel canto" bewährte und ebenfo wie Fran Laner durch befonbers reichen Beifall ansgezeichnet wurde. — Mufifalisch recht forrett, aber leiber etwas temperamentlos, jang Granrecht forrelt, aber leider eiwas temperamentios, jang graulein Opfader vom Königlichen Theater zu Kassel die Elvira". — Die übrige Besehung — Frau dans 3öpfsel (Zerline), sowie die derren von Schenck, Edard und Bresser (Leporello, Komtur und Masetto) — bot keinen Ansaß zu erneuter Besprechung. — Borzüglich, wie immer, war das Orchelter. Für das große dinale des eriten Altes aber durste eine ftartere Besehung des Streife

forpers in Jufunft doch wohl anzuempschlen sein. F. K. Aurtheater. Das Biener Mesiden z-Eniemble, das jeht im Aurtheater gastiert, hat lich bereits viele Freunde erworben, denn genern Abend war das Theater mas in letter Beit in diefem Minjentempel leider jur Geltenbeit gehörte — recht gut besucht. Die Leiftungen des Biener Enjembles fteben aber auch auf hoher fünftlerifcher Barte, und bas Reperivire ift io abwechslungereid geitaltet, bag bereits am britten Tage bes Gaftfpiele die gweite Bremiere ftattfinden fonnte. Die dreiaftige Romodie von Gabriele Zapolefa "Die Moral der Frau Dulsta" ging am geftrigen Abend in Stene. Diejes eigenartige, aber intereffante pointide Dadwert ift von Julie Goldbaum nicht abne Geschick für die deutsche Bubne bearbeitet wor-

ber Staatlichen Rahrungemittelunterluchungeanftalt in Berlin, die fich niemals über den Tee gunftig geaußert haben. Es in bisher wiffenichaftlich in feiner Beise erwiesen, daß dem Tee die von Auslaf und Meger behaupteten Deiswirfungen zusommen, oder daß er überbaupt Stoffe enthalte, die als Deismittel gegen Gicht und Rheumatismus angeschen werden fonnten. Es in vom millenichaftlichen Etandaupt wiffenicafiliden Standpuntt auch gar nicht angunehmen, daß dem Tee derartige Beilwirfungen gufommen. Kran-ten fann daber nur dringend geraten werden, fich burch die Anpreisungen, insbesondere die Danfichreiben von Laien, nicht irreführen und von einer sachverftändigen Be-

handlung abhalten gu laffen.

Gur Turnen und Ingendipiele als Bflichtfacher ber Für Turnen und Jugendipiele als Pflichtjacher der Fortbildungsichule tritt der Sandelsminister Dr. Sydow in einer an die Regierungspräsidenten gerichteten bemerfenswerten Verstügung ein. Diese weiß darauf hin, daß der Zentralverband zur Körderung der Volks, und Jugendipiele sowie der Bund Jungdentichtand überzeugend für Turnen und Jugendspiele und ihre Einfügung in den Lehrplan der Fortbildungsichule eingetreten seien und das lich auch in den narlementarischen Lörenerischeiten daß fich auch in den parlamentarifden Rorpericaiten Breugens und des Reiches Stimmen bafür erhoben haben, daß aber trondem nur an verhältnismäßig wenigen Gortbildungsichulen entsprechende Beranstaltungen getroffen worden feien. Des weiteren sübrt der Minister dann aus: "Gerade die Fortbildungsschulen, denen die gewerblich tätige Jugend in dem für die gestrige und die leibliche Entwicklung so wichtigen Lebensalter zwischen 14 und 18 Jahren angehört, dürsen die reichen Hismittel, die eine Marten angehört, dursen die reichen Pilswitzel, die eine planmäßige Bilege der Leibesübungen für die torperliche Ertüchtigung und die fittliche Stablung des beranwachfenben Weichlechts bietet, nicht ungenutt laffen. Es wird baber noch entichiedener als bisher bas Interefic ber Schulverwaltungen für diefen wichtigen Zweig der Bolfsergiebung wachzurufen fein. Die einzige Möglichkeit, die jungen Leute in der rechten Beise zu einer vernünftigen Leibes erziehung angubalten, befieht in ber Einführung bes Bflichtunterrichts in Turnen und Jugendipiel." - Bas bem gegenfiber an Bedenfen gegen die pflichtmäßige Geftaltung übrig bleibt, verliert an Bebeutung, wenn bas Turnen und die Jugendiviele von dagu geeigneten Dannern in frifden und jugendlichem Geifte geleitet werden. Befondere aber tann erwartet werden, daß es ben Leitern und Bebrern der Turn- und Spielfibungen gelingen mird, tie Gouller ju veranlaffen, fich auch den auf freiwilliger Grundlage berugenben Beranftaltungen ber Jugendoffege anguichließen. Die Leitung ber pflichtmagigen und ber freiwilligen Turn- und Spielübungen foll foweit als moglich in dieselben Sande gelegt und insbesondere darauf bingewirft werden, daß für die Rlaffen der ungelernten Arbeiter ein solcher Pflichtunterricht aur Einführung gelangt

Berhaftung eines Beiratofdwindlers. a. M. ift der aus Dotheim gebürtige Schloffer Georg Schäfer wegen heiratsichwindels verhaftet worden. Er fnüpfte mit mehreren Dienstiden Berhaltniffe an und veriprach ben Madden die Ebe. Aber das tat er nicht um ber ichonen Mugen der Angebeteten, fondern mit fpefulativen Gebanten auf die Ersparnific ber Braute. Es gelang ibm auch, den Mädchen die Spargroschen zu entloden. In einem fall veranlatte er sein Opfer sogar zur Aufgabe der Sielle. Das Mädchen begab sich zu ihren Eltern, bei denen fich bald als regelmäßiger Tischgast auch Schäfer einstellte. Eine Braut wurde durch Schäfers ichwindlerisches Gebaren fo frant, baß fie fich ins Rrantenbaus begeben mußte.

In dem Brogen gegen den Brediger Belfer por bent Mindener Schwurgericht wegen Bergebens gegen bie Re-ligion (8 166 des Reichsftrafgefenbuches) wird am nachften Mittwoch verhandelt. Außer dem Kardinal Bettinger ift als Sachverständiger ber frühere tatholische Geiftliche, berzeitige freireligiöse Prediger Dr. Rüdt vorgeladen.

Rurhaus, Theater, Bereine. Bortrage ufm. Die "Literariide Gefellicaft Biesbaben" macht am nächften Samstag, den 20. d. M., ihren alljahr-lichen Sommeransflug auf Baldmann-Dampfer nach Rüdesheim-Geisenheim, wo die Königl. Lebranftalt für Bein- und Obfibau eingehend besichtigt werben foll. Das Abendeffen findet im Botel Reg in Oattenbeim ftatt. Man hofft auf gablreiche Beteiligung. Gafte find willtommen.

Aus den Vororten. Schierftein.

Das Strandbad wird vom Samstag ab dem Bade. perfebr freigegeben. Die offigielle Ginmeihung findet erit nach Gertigitellung ber Arbeiten, die noch gur Junendeforation notwendig find, fratt. Obwohl ber Baffer-frand verhaltnismäßig boch ift, fo fann boch infolge des fich leicht abflachenden Strandes ungehindert gebabet merben.

Bericonerungeverein. Die am Mittmoch abend unter der Leitung des Tundermeifters Berrn Beinrich Thiele frattgehabte Berfammlung beidäftigte fich gunachft mit bem Strafenbauprojeft Schierfiein-Deide (Schlof Freudenberg)
-Borfthaus Rheinblid. Der Berein ift ber Anficht, nunmehr mit allen ibm jur Berffigung fiebenden Mitteln auf die Bermirflichung des Blanes bingumirfen, icon beshalb, weil sich jeder objektiv denkende Einwohner der geichäftlichen Borteile, die mit dieser neuen Touristenstraße
verbunden sind, nicht verschließen kann. Einem Antrage
des Mitgliedes Gerrn Dr. Baverthal zusolge wird beichlosen, der Gemeindeverwaltung umgehend vier gußeiserne Bänke zwecks Ausstellung am Dauptpromennadenweg des Strandbades aur Berfügung an bandpipromenadenweg des Strandbades aur Berfügung an iellen. Desgletden iollen die dem Bandalismus rober Burichen aum
Opier gefallenen vier Banke ichleunigt erneuert werden,
verner wird beschlossen, in dem an der Bilbelmitrate aufgehängten öffentlichen Betterberichtstaten aur Ergänzung
der Apparate ein Minimal- und Maximalthermometer unferanbringen. Auch werben von nun an taglich bie Wetterfarten ansgehängt. Ginen das Ortobild berabiebenden Miguand will der Verein badurch abbelfen, daß er das Gefändedreied zwijchen Biesbadener- und Zeilftraße, das bisber wunt lag, mit einer eifernen Ginfriedigung verfeben und mit Rafen bepflangen lätt.

Nassau und Nachbargebiete.

Der Schiedsspruch für Alerste und Aranfenkassen. It. Limburg, 18. Juni. Das beim Oberversicherungsamt in Biesbaden gebildete Schiedsgericht zur Entscheidung der üreitigen Vertragspunfte
zwischen der Allgemeinen Ortstrankenkafis
des Kreises Limburg und den Kassenärsten
hat in seinem gestern gesälten Schiedsspruch hauptlächlich iolgendes sestgesent: 1. Der Bertrag wird für die
Zeit vom 1. Januar 1914 (rückwirkend) bis zum 31. Dezember 1914 abgeschlossen. 2. Die Ortstrankenkasse zahlt für
die ärztliche Bechandlung außer den anch disher besonders
wergsiteten sogenannten Extrasselungen sät jedes Alliglied und Jahr sitr das Jahr 1914 6 M., für die Jahre
1915 und 1916 6,50 M. und für die Jahre 1917 und 1918
6,75 M. an den Berein der Kassenärzte für die Kreise Lim-6,75 M. an ben Berein ber Raffenarate für die Rreife Lim-burg, Unterlabn und Untertaunus, 8. Der nach bem Ber-

liner Abtommen amiichen Mergien und Rrantentaffen feftgefehte Buidlag jum Argibonorar in Dobe von 5 Bf. die Bertragsdauer gu entrichten. — Wie nicht anders gu erwarten war, ift diefer Streit gugunften der Aergte entichieden worden, da alle ihre Forderungen erfüllt wurden.

sc. Riedermalluf, 18. Juni. Rirchweibe. Das diesjabrige Rirdweibfeft wird am nachften Conntag und Mon-

i. Weben, 18. Juni. Feuerwehr. mittag fand eine Revifion ber biefigen freiwilligen und Bilichtseuermehr durch herrn Kreisbrandmeifter Beder. Langenichwalbach ftatt. Comobl Gerate ale Ausriffungs gegenstände wurden in tadellojem Buftande befunden, mas von feiten des Areisbrandmeifters lobend anerfaunt wurde.

h. Schönberg i. T., 17. Juni, Leben aufftentit Birde, warter Bopp bat feinem Leben burch Erhängen ein Ende gemacht. Er batte die Schnur an ber Mudlehne des Seffels eftgemacht und in figender Stellung den gefuchten Tod

u. Laurenburg, 17. Juni. Beichenlanbung. Die Beiche des am 2. Pfingifciertage bei einem Ausflug bes fatholiiden Junglingsvereins bei Balbuinftein in ber Labn ertruntenen Dofar Doffmann aus Bodenheim ift

unterhalb Laurenburg gelandet worden. Sie wurde gur Beerdigung nach Frankfurt gebracht.
o. Branbach, 18. Juni. Unglüdsfall. Deute morgen ereignete fich bier auf der Blei- und Silberbütte ein ichwerer Unsall. An einem Schaftosen ichlugen, infolge ploglichen Stilltandes eines Geblaies, die fich entwidelten Gafe gurud, wobei der dort beichäftigte verbetratete Arbeiter Wilhelm Obel aus Dachienhaufen ichwer ver brannte. Gerner platte noch ein Robr; burch bie umber-fliegenden Gifenteile erlitt ber Berungludte noch ichmere

Berletungen am Ropfe. Er wurde ins Krantenbaus nach Cobleng gebracht.

Bromsfirchen (Kr. Biebenfopf), 17. Juni. Bom Bagen geft fir at. Beim Grunfutterholen ift der Drecheler J. Lange durch Stura vom Bagen schwer au Schaden gefommen. Als ber Bagen burch Zufall an einen Bandfiein flieft, fturgie ber Mann fopfüber ab, fo bag er neben Berletungen eine Glieberlabmung bavontrug. Gestern wurde der Unglidliche, Bater von 8 unmundigen Kindern, in die Marburger Klinif gebracht.
r. Battenfeld, 17. Junt. Lehrermahl. — Kriegerfelt. Bei der heute frattgesundenen Lehrerwahl wurde an

Stelle bes in ben Rubeftand getretenen Lebrers Goneiber fein Cobn Bh. Coneiber (Engelbach) gewählt. - Um Sonntag feierte der hiefige Rriegerverein fein 25-jähriges Jubifaum. Die Gestitimmung fowie der Fremden-augug murbe durch die eingefreienen Gemitter febr beein-

i. Maing, 18, Juni. Unglitdefall bei Bioniernen, 3m benachbarten Ginsbeim er-eignete fich beute früh gegen 10 Uhr bei einer militarifchen Hebung ein Ungladsfall, dem leider ein Menichenleben pfer fiel. Die Rafteler Biontere hatten eine Bontonbrude geichlagen, über bie querft Dafchinengemebrab. teilungen, bann Gelbartillerie mit Geiduben ruden follte. MIS ein mit feche Bferden befpanntes Gefchus amifchen bem 8. und 4. Bonton angelangt mar, murben die Pferde unrubig und dröngten nach der Seite. Die Brude neigte fich unter der ichweren Laft und die Pferde fürzien mit dem Geldus in den Abein. Ein Artillerift vom 27. Feldartillerieregiment und zwei Bferde ertranten, die übrigen vier fonnten wieber berausgezogen merben.

Bom Bundriid, 17. Juni. Bauarbeiterftreit. Die Lohnbewegung der in ber driftlichen Gewerfichaft organifierten Bauarbeiter bes hungrude hat nun boch gum Streif geführt. Geftern nachmittag fand auf bem Landratsamte Simmern eine Bermittlungsverbandlung fratt, an ber auch Gemerficaftelefretar Schleicher-Granffurt teilnahm. Man fam au einer Einigung, wonach bei 10-fründiger Arbeitegeit (147-167) für Bauarbeiter 38 Big., für Silfdarbeiter 34 Bfa, Stundenlohn gegablt merden follten. Eine gestern Abend abgehaltene Arbeiterverfammlung beichloß, an der Forderung, 40 Bfg. Stundenlohn, feftauhalten und beute Morgen in den Austand gu treten. Der Rreishausneuban erleidet dadurch eine Unterbrechung, ba nur noch 11 Mann weiter-arbeiten. Um Ban des Realprogomnafiums, wo größtenteils Maurer aus ber Limburger Gegend gu einem Stunbenlohn von 60 Big. beichäftigt find, gebt die Arbeit un-

O Stromberg, 17. Juni. Berbotener Ban. Arbeiten am Ban bes Behrerbeims murben auf polizeiliche Berfügung einftweilen eingestellt, weil ber von einem Rolner Baumeifter entworfene, von ber Rheinischen Bauberatungeftelle Diffelbort nochgeprüfte und vom Bauami Kreuenach genehmigte Bauplan ben gefeilichen Anforde-

rungen nicht entiprechen foll.

T. Boppard, 17. Auni. Ertrunfen. - Ueber-fabren. Bor den Augen einer gablreichen, am Ufer fiebenden Menge ertranf bier der jojährige Anton Meurer im Rhein. Der Anabe fiel beim Spielen ins Baffer. Rachdem er etwa viermal an die Oberfloche gefommen mar, ging er unter und fam nicht mehr aum Boricein. - Bon einer Rangiermaichine erfaßt murde auf bem fleitgen Babnhofe ber Arbeiter Erb. Er erlitt ichwere Berlepungen am Ropf und mußte in bas Sofpital gebracht

Das Unwetter vom 16. Juni.

Miehlen. Schon wieder wurde unfer Gleden vom Sochwasser beimgesucht. Ein ichweres Gewitter jog am 16., abends 8 Uhr, über unfere Gemarfung und richtete im Korn- und Kartoffelfeld vielen Schaben an. Das Bieb Das Bieb mußte von manchen Beuten umquartiert merben. fommt dies bei den nicht feltenen Sochwaffern ftete vor. Die davon Betroffenen find ju bedauern, da fie nicht wiffen, wo fie ihr Bieb in Sicherheit bringen follen.

2 Langenscheid bei Dies, 18. Juni. Bei dem Gewitter am Dienstag mittag murbe der in der Rabe der Medelsichen Gaftwirtichaft fiebende, wohl 200 Jahre alte und 14 Deter hobe Birnbaum von einem Bligidlag ge-

troffen und vollfiandia gerftort, r. Satjelb (Rr. Biedenfopf), 17. Juni. In ben leiten Zagen gingen mehrere ichwere Gemifter über unferer Stadt und ber Umgegend nieder, die von einem wolfenbruchartigen Regen begleitet maren. Gin Blitftrafil traf Die Scheune des Technifers Galgmann und aicherte bas im letten Jahr erft erbaute Unmefen völlig ein. Unter großen Anftrengungen fonnte das anftofende Bobuhaus gerettet

br. Mus dem Ederthal, 17. Juni. Geftern gingen fiber bas Edertal und die angrengenden furbeflifden Gebiete sahlreiche Gemitter mit ungewöhnlicher Bestigkeit nieder. Der Regen fromte fan swei Stunden ununterbrochen nieder und seite die Straken und Biefengrunde fußhoch unter Baffer. Das Benaras fat an manchen Stellen arg gelitten, ebenjo die an Abhangen liegenden Gelder, in welche tiefe Graben geriffen murben. Befonders troftlos lauten die Rachrichten aus dem Ebsborfer Grund,

Arenguach. Ueber das im Nachetal erneut nieberge-gangene Unwetter - das fünfte feit fünf Tagen - fommen aus den meisten Orten Melbungen über große Schäben durch Sagel, Basser und Blitz. Der Sturzeregen währte über eine Stunde und bedeckte hier die Außenstraßen mit einer völligen Schlammdede. Die Wassermengen wühlten die Belder und Beinberge völlig auf und überschwemmten die Felder und Meinberge völlig auf und überschwemmten alle Straßen und Plage. Im Binterburger Gebiet fiel 15 Minuten lang dichter dagel. Die Orte dieses Gebietes melden den Verlust der halben Ernte. Die Roggen-, Gerste- und Daserselder find jum großen Teil verwilftet. Ebenso wurde das Obst massenhaft abgeverwüftet. Ebenjo wurde das Obn magengalt ift folggen, Auch in den meiften anderen Gemarkungen in der Schaden in den Beinbergen und auf den Gelbern erheblich vergrößert worden. In mehreren Gallen murde das Bieb im Stalle ericlagen. In Gemunden frand bas Baffer fo hoch, daß viele Saufer geräumt werden

m. Sponheim, 17. Juni. Bei dem geftern abend nieder-gegangenen Gewitter ichlug ein Blit in einem Stall-gebaude ein. Der Blit fuhr erft die Eichenwand entlang und fprang bann auf die an ber Band lebnende Rub über.

die getotet murde.

Abln. Im benachbarten Bensberg wurde auf freiem Gelde eine Mutter mit ihren beiden Kindern vom Gewitter überraicht. Die Mutter und ber zehnjährige Knabe wurden durch den Blibgetötet. Der zweite, sechsjährige Knabe, der zehn Schritte hinter den Beiden berging, erlitt nur leichte Berschungen

Bell a. d. Mofel. Auch bier haben die Gewitter vom Juni ichweren Schaden angerichtet. In gablreichen

16. Juni schweren Schaden angerichtet. In gablreichen Weinbergen bat der bestige Dagelichlag die Rebftode aerschlagen und auf den Geldern die Saat vernichtet. Stutigart. Der Wallerichaden infolge der Unwettet der letten Tage ist in großen Teilen des Landes so start, daß von der Zentralleitung für Wohltätigkeit eine allgemeine Hilfsaktion eingeleitet worden in Andes meine Silfaattion eingeleitet worden ift. - In bas Oberamt Bradenbeim, mo verichtebene Stragen auch jest noch gesperrt find, mußten gur Silfeleiftung Infanterie aus Beilbronn und Pioniere aus Ulm entsendet

Der Zusammenstoß des "Raiser Bilhelm II."

Mus Couthampton wird über ben bereits gemeldeten Zusammenftoß des großen Llonddampiers "Kaifer Bilhelm II." mit dem englischen Frachidampier "Incemore" noch folgendes gemeldet: Eine vom 17. Juni datierte Mitteilung von Vertretern des Norddeutschen Llond, die and, Bord des Dampiers "Kaifer Bilhelm II." gewesen sind, gibt folgende Darhellung über den Zusammennoß: "Raiser Bilhelm II." wurde gestern Rachmittag 3,30 Uhr von dem Dampfer "Incemore" angerannt, und swar während eines dichten Rebels etwa sehn Meilen von St. Catharina's Points bei der Infel Bight. "Aaifer Bilhelm II." blied eine balbe Stunde auf der Stelle liegen und kehrle dann nach Southampton gurück. Niemand ist verletzt worden. Alle Boote waren zum derablassen bereit gemacht worden. In Bord herrichte keine Aufregung, und heute Abend II Ihr befinden sich alle Banagiere in ihren Betten.

Das beschädigte Schiff wird beute Abend ins Dod gebracht werden, um morgen für die Unterfuchung durch Taucher bereit zu fein. Es war beute frub von Southamp-ton abgegangen und dürfte feine Reife nicht fort-fetzen, sondern nach der Untersuchung nach Bremen suridkehren. Die Bassasiere werden wahrscheinlich auf den "Famer aurückehren. Die Bassasiere werden wahrscheinlich auf den "Famer er ator" geben. Die "Incemore" traf den "Raiser Bilbelm II." etwa mittschiss beim dritten Schortten Verhien. Das Wasser wurde durch die Schotten verhindert, einzudringen. Das Schiss ledt nur in einer Abteilung. Der Kapiton hatte, sobald der Rebel sich ein kellte, die Schotten schließen lassen, um für alle Kalle bereit zu sein. Das Schiss dat ein Led unter der Basserlinie erhalten; der Umfang der Beschädigung lann aber ern durch die Unterschung sestgestellt werden. Weiter wird von den Langasieren herichte, das sich der Weiter wird von den Paffagieren berichtet, daß fich der Bug der "Incemore" und deren Anfer platigedrückt haben. Die "Incemore" ift ein Schraubendampfer von 3060 Tonnen und war mit Getreide beladen. Sie gehört der Mowanmore Dampfer-Gefellschaft in Liverpool und befand

fich auf ber Gabrt vom Schwarzen Deere nach Antwerpen. Der Rapitan bes Dampfers "Incemore" bat es abgelehnt, fich über den Zusammenstoß mit dem Dampfer "Kaiser Bilhelm II." zu äußern. Es war keine Panik eingetreten; die Rettungsboote wurden nicht ausgesetzt. Die Bassagiere des "Raiser Bilhelm II." geben erft morgen an

Der Bufammenftog ber beiden Schiffe, der amifchen 4 und 5 Uhr nachmittags erfolgte, mar febr beftig. Bon inter-effierter englifcher Geile mird berichtet, daß die "Incemore" wegen bichten Rebels fill log; nach ben Angaben ber Leute diefes Schiffes batte es Barnungsfignale abgegeben und mare ploBlich von bem Bremer Dampier überraicht worden. Bon dem letteren liegt bisher keine authentische Schil-berung vor, da gestern Aucht niemand gestattet wurde, an Land zu gehen. Die "Incemore" kam fast in i in ken dem Aust and in Southampton an. Der "Kaiser Bilhelm II." ist weniger beschädigt, obwohl er unter der Basserlinie ge-trossen wurde. Et katte 1000 Basseiere und 840 Köpse troffen wurde. Et hatte 1000 Basiagiere und 640 Köpfe Mannichait an Bord. Die Disziplin blieb vorzüglich; von der "Incemore" wurde es bekätigt, daß teinerlei Panif auf dem großen Dampser wabrzunchmen war. Die Mannschaft wurde zuerst an die Boote beordert, aber es stellte sich bald heraus, daß deren Ausbringen unnötig war.

Die Borficht bes Rapitans, beim Eintritt bes Rebels bie Schotten ichließen ju laffen, bat, wie es icheint, bas Sinfen des "Raifer Bilbelm II." und damit ein großes Ungilld verhütet. Es follten daber alle Rapitane verpilichtet
werden, bei Rebel jofort die Schotten ichließen ju laffen.

Vermischtes.

Selbftmord eines Marinemalers.

Der langjährige Präsident der Munchener Kunftge-nossenichast, Profesior Kitter von Petersen, der befannte Marinemaler, hat sich Mittwoch nacht im Buro der Kunstans-stellung erschösen. Der Künstler sollte sich in nächter Zeit einer Augenoperation unterziehen. Er hat die Tat aus Furcht vor Erblindung begangen. Der Künstler stand im Id. Lebengischer

Gin furchtbarce Brandunglud.

In Kiel bemerkte in der Nacht jum Donnerstag um 3 Uhr ein Bachmann der Bach- und Schließgesellschaft, daß aus dem Dache des Gauses Gas-Straße 13 Rand emporstieg, worauf er fosort die Keuerwehr alarmierte, die in wenigen Minuten zur Stelle war. Aus allen Fenstern der Genstern des Gebandes riefen Menschen und nebenstingendern hölternen Tromper des Jaules sist dum Chife. La die beiden in Berbindung stehenden und neben-einanderliegenden hölgernen Ercppen des Saufes bis dum Dachstuft hinauf in bellen Flammen standen, befahl der Branddireftor sosort das heranruden aller Reiervesahr zeuge und dienststreien Lente. An zwei Seiten des Saufes wurden Leifergänge emporgerichtet. Zuerst wurde ein jun-ges Mädchen, das in Flammen stand, gerettet, Außerdem



iesbadener Sport-Zeitung



Pferdelport.

o. Strausberg, 18. Juni. (Privattelegr.) Tribitnen-handicap. 2000 M. 1600 Mtr. 1. Graf A. Dendels Baibington (D. Teichmann), 2. Wintermärchen, 8. Kurmark. 8 liefen. Tot. 21:10, Vl. 11, 11, 14:10. — Preis von Rabebrüd. 2200 M. 2400 Meter. 1. G. Nettes Sport III (Heaff), 2. Lin, 3. Galazi. 10 liefen. Tot. 37:10, Vl. 19, 34, 37:10. — Foritsagd-Rennen. 2200 M. 3600 Meter. 1. K. v. Tepper-Paskis Galballu (Lt. Erhprinz zu Bentheim), 2. Jeanne la Folke, 3. Fibdle String. 7 liefen. Tot. 21:10, Pl. 11, 11, 18:10. — Strausberger Frühlahrs-Preis. 3300 M. 4000 Meter. 1. S. v. Tepper-Paskis Wisbar (v. Tucholfa), 2. Samfara, 3. V. Tepper-Paskis Wisbar (v. Tucholfa), 2. Samfara, 3. Bascaville. 7 liefen. Tot. 22:10, Pl. 14, 16, 30:10, — Preisvom Dachsberg. 2200 M. 3000 Meter. 1. G. Nettes Kanndolf (Dodel), 2. Hallen, 3. Santois Cherry. 9 liefen. Tot. 19:10, Pl. 15, 24, 19:10. — Biejower Hürben-Rennen. 2200 M. 2800 Meter. 1. Härft Höchenloße-Debringens Omodlibet (Edler), 2. Lincolnibire, 3. Malta. 7 liefen. Tot. 29:10, Pl. 12, 14, 12:10. ton (S. Teichmann), 2. Bintermarchen, 8. Aurmart. 8 liefen. PI, 12, 14, 12:10.

Dongchamp, 18. Juni. (Privattelege.) Brix be Mont-geroult, 5000 Fr. 2400 Meter, 1. Baron E. de Nothichilds Satteorne (O'Neill), 2. Arnedo, 3. Darlings Dam. 5 liefen. Tot. 28:10, Bl. 28, 28:10. - Brix be Senaillu. 5000 Fr. 1100 Tot. 28:10, Pl. 23, 28:10. — Brix de Senaillu. 5000 Fr. 1100 Meter. 1. L. Olry-Roderers Esmeir (Baudiquin), 2. Paule, 3. Mandrin. 3 liefen. Tot. 17:10. — Brix de Louran. 10:000 Fr. 2000 Meter. 1. J. de Foris' Reftor III (O'Reill), 2. Rond d'Orleans, 3. Gué de Roi. 5 liefen. Tot. 60:10, Pl. 25, 24:10. — Brix la Mostowa. 12:000 Fr. 4000 Meter. 1. E. Deschamps' Bangonen (M. Henrn). 2. Sundial, 3. Garandor. 5 liefen. Tot. 72:10, Pl. 39, 36:10. — Brix de Victot. 10:000 Fr. 2000 Meter. 1. J. Antgers L. Rons (C'Weill), 2. Frileux III, 3. Ouch. 6 liefen. Tot. 20:10, Pl. 14, 15:10. — Brix d'Ibos. 8000 Fr. 2400 Meter. 1. A. Aumanis Sardie (M. Senru), 2. Beillée, 3. Autour. 9 liefen. Tot. 45:10. Pl. 10, 22, 18:10.

Fußball, Hockey u. Hthletik.

Der Athletif=Sportflub "Athletia" beteiligte fich am Der Aihletif-Sportfind Athletia" beteiligte fich am Sonntag an dem il. Gaufen des Rhein-Main-Ganes in Main 3 mit nachiebendem Erfolge. Stemmen (Zweisfampf): Fr. Belte den 17., Jakob Daufter den 19., Michael Amann den 21. und Wills. Auppert den 24. Preis. Die Musterriege. welche in guter Konfurrenz arbeitete. Wusterriege. welche in guter Konfurrenz arbeitete. erhieft den 1. Preis und Ebrenpreis. Der Klub veransftaltet am kommenden Sonntag auf der Klostermühle ein Sommerfeit und es wird bei dieser Gelegenheit die Riese auftreten Miege auftreten.

Automobile u. Radiport.

Radiportieft ju Sochft a. D. Am Sonntag fand die affigheliche Dauerfahrt bes Gaues 9 des Deutschen Radiabrerbundes für Bereine und Gingelfahrer über Rabfahrerbundes für Bereine und Gingelfahrer über 75 Am. nach Dochft fiatt. 21 Bereine und 60 Einzelfahrer aus allen Teilen des Gaues fonnte die Gauplafeite au-erfannt werden. Der Radfahrerverein "Germania"-Socht veranftaltete bei biefem Anlag ein 120 Rm.-Rennen, über Somburg, Friedberg, Uffingen, Tenne, Idfiein, Batters. beim nach Biel Farbwerfe. Die beften Sahrer bes Gaues 9

murden awolf Perfonen mittels aufgerichteter Leitern burch Generwehrleute gerettet. Als die Fenerwehrleute im bren-nenden Treppenhaufe vordrangen, fanden fie unten einen verbrannten Mann. Wie es fich später herausstellte, war es der Schwied Eilert, der im zweiten Stock als Einwar es der Schmied Eilert, der im aweiten Stod als Einsteger wohnte. Er hatte das Fener guerft bemerkt und die Bewohner der unteren Stodwerke geweckt. Als er fich selbig retten wollte, ift er in den Flammen umgefommen. Auf retten wollte, ift er in den Flammen umgefommen. Auf dem Dachboden wurden in einer Kammer ohne Fenfter awei vollständig verkohlte Leichen gefunden. Das Fener wurde mit jechs Rohren befämpft. Das ganze Rettungswert vollzog fich in wenigen Minuten. Bon ben Generwehrleuten wurde Bacht meifter Eggers giem-lich ich mer verlett. Das verlebte Madchen murbe in das Kranfenhaus übergeführt.

Behorfamsverweigerung eines öfterreichifcen Referviften. Alls am Mittwoch 200 Rejerviften ans Jungbunglan nach Tirol abgeben follten, verweigerte ber Refervift Swo-boba ben Gehorfam und verbarrifadierte fich in ber Mann-

chafisstube, nachbem er fich mit 50 Laib Brot verproviantiert batte. Er brobte, er würde jeden, der sich der Titre nähere: ericiegen. Auf Beichluß des Vorgefesten wurde die Fenerwehr herbeigeholt, welche das Zimmer unter Baffer gu feben begann, mabrend auf bem Rorridor Mannichaften mit aufgepflanztem Seitengewehre Anfftellung nahmen. Als das Baffer im Simmer etwa 1/2 Meter hoch ftand, ftürzte Swohoda mit erhobenem Revolver ans der Türe, ein ftarfer Bafferirrahl ins Gesicht warf ihn aber an Boben, mobel er fich burch ben losgehenden Revolver felbft verlegte. Swoboda murbe bann übermaltigt und gefeffelt ins Rrantenhaus gebracht,

Beitere TodeBopfer ber Barifer Rohrbruchtataftrophe.

Beitere Todesopfer der Pariser Rohrbruchkataltrophe.

Bie aus Paris noch gemeldet wird, gelangte nachträglich aur Kenntnis der Polizei, daß zwei elegant gekleidete Damen und ein Serr in die Erdhöhlung bei dem Lazarebahnhof verfanken. Eine der Damen Hammerie sich im Fall an einen Balken. Als ihr ein Schusmann eine Rebschnur zuwarf, züngelte vlöhlich eine Flamme aus der nach den Rohrbrüchen gaserfüllten Tiese empor. Man vernahm einen markerschütternden Schrei der von den Flammen Eingehülten, deren verkohlter Leichen von iechs Berunden wurde. Bisher wurden die Leichen von iechs Berunglücken zutage gesordert. Nach den der Polizei zugesangenen Meldungen werden noch sechs Bersangenen Meldungen werden noch sechs Bersangenen Meldungen werden noch sechs Bersonen vermist. Man fürchtet, daß sie ebenfalls bei den Erdeinstürzen ihr Leben eingebüht haben. Leben eingebitft haben,

Rurge Radrichten.

In der Senfgrube erftidt. Gin tragifder Unfall hat fich in einer Billenfolonie bei Budapeft ereignet. Der Gabritdireftor Rerejetes und eine in feinem Daufe

diensteie Magd fiuraten in eine Senfgrube, und ehe ihnen Silfe gebracht werden fonnte, waren fie erftidt.

Suffrageitentaten. Man melbet aus London: Eine Suffrageite hatte sich an die Statue Bellingtons gegenüber ber Borfe angefettet. Sie fonnte von den Boligisten nur mit gler Mothe legglicht und auf die Nalies gehendt mar mit aller Dube losgeloft und auf die Boligei gebracht mer-ben. Das Bublitum nahm gegen fie eine bedrohliche Saltung an und die Boligei hatte Dtube, fie vor Dighand. lungen au ichitgen.

Rinderreichtum. Im leiten Berichtsjahre murben in Berlin in 44 Bauten 288 ebeliche Rinder geboren. Die finderreichtte Mutter, Die erft 39 Jahre alt ift, bat dem

Staate 26fachen Rachwuchs geichenft. Ein Beiftestranter an ber Orgel, Auf noch nicht aufgetfarte Beije verichaffte fich ein Beifteefranter Gintritt in

ablten au ben Startenben. Tros ftarf Strafen murben recht gunftige Beiten gefahren. itehend die 6 Preisträger: 1. Aug. Jun g. Dochit 4 Std. 2 Min. 80 Set., 2. 99 Kaipper-Frankfurt 4:4:15, 3. Emil Jung-Döchit 4:6, 4. Chr. Thein-Neu-Jienburg 4:10, 5. Paul Medel-Grantfurt 4:10:01, 6. S. Anapple-Frantfurt 4:10:02.

Wallersport.

Das Bettichwimmen "Oner burch Mannheim", das am Sonntag über eine Strede von 3000 Meter jum Austrag fommt, wird in elf Alaffen nicht weniger als 120 Schwimmer am Start feben. Die meiften Rennungen, nämlich 31, gingen für das Schwimmen ber Junioren ein. In ber Klaffe der Militarichwimmer gaben acht Soldaten Mel-

Die Segel-Regatien um ben Breis von Belgien murben mit ber por Riel ftattfindenden aweiten Regatta fort-gefeht. Der Bind webte anfange nur ichwach, friichte aber geregt. Der Sind wedte alltauge unt igloud, frichte aber zum Schluß wieder auf. Siegerin dieser Jahrt blieb die Berteidigerin des Potals "Ple IV" in 3 Std. 10 Min. 26 Set. vor "Bajazzo III" 3:11:06, "Nurdug IV" 3:11:27, "Margarete" 3:11:53, "Schelm" 3:13:50, "Sindipiel XIX" 3:14:06, "Peb" 3:16:27 und "Bawi III" 3:17:06.

Luftichiffahrt.

Töblicher Fliegerunfall.

Paris, 18. Junt. Der befannte frangofische Militar-flieger Major Felix ift auf dem Flugfelde von Char-teres todlich verungludt. Felix probierte feit einigen Tagen ein Flugseug des ruffischen Konftrufteurs Si-

Gin neuer Sobenreford mit 10 Paffagieren.

t. Beteroburg, 18. Juni. (Telegr.) Der Flieger Gi-forafi erreichte mit 10 Baffagieren in 1 Stunde 26 Min. 11 Gef. eine Dobe von 2000 Metern und ftellte Samt einen Beltreford auf.

Verschiedenes.

Olympia Berlin 1916.

Das Intereffe für bie 6. Olympiade in Berlin macht fich jest auch icon im Billett-Berfauf bemerfbar. Bie mir erfahren, bat als erftes Land Schweben fich zwei Blods und einen großen Teil anderer Plate, im gangen für 1500 Berjonen Raum gesichert. Auch die Bereinigten Staaten von Amerika haben diejerhalb ichon Berbandlungen an-

Internationaler Olympia-Rongreß gu Berlin,

Mm Dienstag nachmittag beichäftigte fich der Rongreft Am Dienstag nachmittag beichattigte im der Nongten mit dem Antrag von Frankreich, das beim Beginn der Olumpiade die Athleten auf die Candesjahne ihre Amateureigenichaft beschwören sollen. Gegen diesen Borschlag äußerten Deutichland, England und Schweden Bedenfen. Im Brinzip wurde seitens des Kongresses der Amateureid gebilligt, sedoch foll über die Art der Andsschrung noch weiter beraten werden, die Art der Andsschrung noch weiter beraten werden, Italien und Frantreich verlangen ferner Strafen für faliche Amateure, es wurde aber abgelehnt, fiber biefe Grage augenblidlich gu bistutieren.

die St. Andread-Rirche in Berlin und fpielte gestern um Mitternacht auf der Kirchenorgel, Die Polizei nahm ihn in Gewahrlam.

Rabinm im Rehricht, In Dunch en murden 55 Milligramm Radium, die in einer Glasrobre und Blechfapiel eingeichloffen waren, vermift und beim Rachluchen im Rebricht gefunden, der bereits mit der Gifenbabu nach dem Borort Cuchheim abgeführt morben mar.

Die Beifegung bes Gropherzogs bon Medlenburg-Girelin.

Die Beijehung des Grofibergogs von Medlenburg-Strelin fand geftern Mittag im Erbbegrabnis in Dirom (Medlenburg) ftatt. Der regierende Großbergog gab dem Leichenwagen ju Bferde bas Geleite. In ber Rirche iprach Banbesfuperintendent Sorn. Sodann murbe der Garg in bas Erbbegrabnis getragen.

Freiherr von Mirbach amtsmube.

Bie das "B. E." bort, wird ber Oberhofmeifter ber Raiferin, Freiherr von Mirbach, im nachften Bierteljahr aus Alterbrudfichten feinen Boften aufgeben. Als Rachfolger ift ein Bruber bes Kriegsminifters Greiheren von Galfenhann, ber als militärifcher Ergieber des Rronpringen und des Bringen Gitel Friedrich tätig mar, aus-

Juftigrat Calman in Alzen gewählt.

Bei ber am Donnerstag in Algen ftattgefundenen Erjaymabl jum befificen Landiag erhielt & neil (Fortider. Bp.) 1817 Stimmen, Calman (natl.) 2522, Biidel (Sog.) 346 Stimmen. Calman ift gemablt. Drei Orte fehlen noch, die aber an der Bahl Calmans nichts andern.

Gur den nationalliberalen Abgeordneten Diebl, der fein Mandat niedergelegt hatte, waren im Jahre 1911 2802 Stimmen abgegeben worden.

Gin Boiten erichoffen aufgefunden.

Mus Greiburg i. B. meldet man: In Renbreifach wurde ein Boften bes Infanteric-Regiments Rr. 172 bei dem Militarichuppen ber Rheinbrude mit einem Couf in der Bruft tot aufgefunden. Das Gewehr lag gefichert neben ibm. Untersuchung ift eingeleitet morben, ob es fich um ein Berbrechen ober um einen Gelbftmorb handelt.

Heberichwemmung.

Mus Bubapeft meldet man: Bei Berfulesbad ift infolge eines Bolfenbruches ber Belardbach ausgetreten und überflutet bie Wegenb. Die neue Betonbriide ift von den Gluten fortgeriffen. Bier Berjonen, Die fich auf ber Brude befanden, fturgten ins Baffer und ertranten. Debrere baufer find eingestürgt.

Großfeuer in Glasgow.

Der Draft meldet aus London : Weftern mittag mar im Ringstondod in Glasgow Gener ausgebrochen, bas fic

mit großer Schnelligfeit verbreitete und reichliche Rabrung fand. Bis jum Abend mar ber Brand noch nicht geloicht. Bis jest find mehrere Barenbaufer, eine Angahl Lagers hanfer und vier Rriegofciffe niedergebrannt. Offigiell wird bestätigt, daß amei Arbeiter aus Unvorfichtigfeit ben Brand verurfacht haben. Die Fenermehrlente arbeiten unter den größten Schwierigfeiten, ba ungeheure Borrate von Del in Flammen fteben. Bis fest mird ber Schaben auf mehr als 2 Millionen Mart geichatt.

Die Flucht aus der Fremdenlegion.

Bie der Parijer "Matin" aus Algier meldet, find nicht nur am vergangenen Sonntag Legionsfoldaten an Bord deutider Dampfer gefluchtet, fondern auch in ber Racht auf Samstag. Es gelang amet Golbaten ber Legion namens Stabaren und Schäfer, gu flüchten und fich an Bord bes deutiden Betroleumdampfers "Ems" in Siderbeit au bringen. Bom Sande aus murbe beobachtet, wie bie beiben Flüchtlinge auf bem beutiden Dampfer anfamen und bort ibre Uniform mit Bivilfleibern vertaufchten. Es wird in diefer Angelegenbeit eine Untersuchung geführt, boch bemabren die Militar- und Stvilbehörden bas allerftrengfte Stillichweigen. - Der "Matin" gibt biergu die Erflarung ab, daß der frangofifche Poligeitommiffar im Sinblid auf eine Regierungsverordnung vom 2. Degember 1909 febr mohl berechtigt geweien mare, eine Unterfuchung an Bord des deutichen Dampfers anguftellen und eventuell bie fofortige Berausgabe ber geflüchteten Legionare au ver-

Der griechlich-türtifche Ronflitt.

lleber die griechijch-türfifche Spannung melbet bie Bondoner "Times": Die freundichaftliche Barnung, die der ferbiiche Beichaftetrager in Konftantinopel porbrachte, und auch die Andeutung, bag Gerbien im Galle eines griechtichtürfifden Ronflittes nicht neutral bleiben tonne, bat nicht verfehlt, einen febr beilfamen Ginfluß auf die augenblidliche Krifis auszuüben. Die haltung Rumaniens ift noch nicht gang flar. Bas Bulgarien anlangt, fo burfte es im Ronfliftsfalle eine neutrale Stellung einnehmen. Das genannte Blatt gibt ichlieflich ber Hebergeugung Musbrad, daß es zweifellos gu einer Enifpannung gefommen unb die Gefahr für den Augenblid geichwunden ift. Bas jedoch merfwürdig berühren muß, ift die Tatfache, bag ber Safen von Smurna fett geftern vollftanbig für bie Sandelsiciffahrt gefperrt ift und die Leuchtfener gelofcht find.

Die Antwort Der Bjorte.

Man brabtet aus Ronftantinopel: Die fürfiiche Antwortnote ift geftern in Athen überreicht worden. 3hr genauer Inbalt ift bier gur Stunde noch unbefannt. Bie es heißt, gibt aber die Bforte gu, daß in Rleinaffen bedauerlichermeife Musichreitungen vorgetommen feien. Die Turfei begt jedoch den ernften Billen, diefe in Bufunft gu verhuten. Dagegen berechtigt einstweilen nichts au ber Doffnung, daß Griechenland bereit fei, die gleichen Dagregeln jum Coupe ber magedonifden Mohammedaner gu treffen.

Billas Ultimatum.

Ueber Englepaß wird gemeldet: General Billa fiberreichte Carranga ein Mittimatum, in dem er die vollige Trennung der Bivil- und Militargewalt der Regierung ber Konftitutionaliften forbert. Rach Depeichen aus bem Sauptquartier ber Ronftitutionaliften in Biebras Regras mar es ein Romitee von drei Offigieren, bas Carranga in Saltillo Billas Forderungen fiberreichte.



von der Wetterdienftfielle Beitourg. Hochste Temperatur nach C.: +20 niedrigste Temperatur +11 Barometer: gestern 762.3 mm, heute 763.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 20. Juni: Beitweise heiter und meift troden, tagsüber etwas marmer als bente.

Riederichlagshöhe feit geftern :

Wafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 3.73, heute 3.56 Lahn-pegel: geftern 1.90, bente 1.86

Sonnenanigang 3.39 | Mondonfgang Sonnenuntergang 8.23 | Mondonniergang 5,47 26. Juni

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d.
(Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Politif und Lebte Drabtnachrichten: Sans.
Schneider: für ben gefamten übrigen rebaftionellen Teil: Dito Broidat; für ben Reflame und Inferatenteil: Lari Berner, Camtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten. Briefe nur an die Redaftion, nicht an die Redafteure perfonlich au richten.



Berlin, 18. Juni. Die Melbungen aus Albanien und bie unverändert anhaltende griechtich-turfiiche Spannung haben von neuem gu einer Beunruhigung Anlag gegeben, und im Bufammenhange bamit geigte fich bei Beginn bes Berfebrs vorwiegend Angebot.

Dierunter hatten in erfter Linie die gestern gestiegenen Montanwerte zu leiden. Bochumer stellten sich um 1 Brog., Phonix um 34 Brog. niedriger, während sich die sonstigen Beränderungen auf Bruchteile eines Prozents be-

Ruffische Berte ansangs niedriger, erholten fich aber bald im Anschluß an die Feftigkeit der Betersburger Borfe.
- Diese Besserungen trugen im Berein mit der rubigen Saltung Biens dagu bei, den biefigen Rursfrand gu ftuben, Die Spefulation verhielt fich burchweg abwartend und von außen ber zeigte fich feine Beieitigung am Geschäft. Die Aursichwanfungen hielten fich daber bei minimalen Umfaben auch im fpateren Berlaufe in febr beicheibenen Grengen.

Eine recht ichwache Saltung zeigten Lombarden, die 11% Proz. einbuften, Baketfabrt besterten ihren Stand um 3% Proz., Sausa um 11/4 Broz., mabrend Lloud 1/4 Broz. nachgeben mußte.

Tägliches Geld 21/4 Brog. und darunter. Privatdisfont 31/8 Brog., lange Sicht 23/4 Brog. (gestern 31/4 baw. 27/8 Brog.).

Grantfurter Abendborfe.

Grantfurt, 18. Juni. Bei außerft ftillem Weicaft blieben Montanwerte behauptet. Merikanische Fonds notierten etwa 34 Prozent niedriger. Am Kasiamarste verloren Daimser 814, Bürlopp 2, Klener 414, Badische Antlinfabrik 114 Prozent. Schantung-Aftien wurden etwas höber bezahlt. Besestigte Pariter und Londoner Kurse waren auf die Tendens ohne Ginfluß.

Reiche:Betreibeftatiftif.

Die Borbereitungen für eine amtliche ftatiftifche Aufnahme der Borrate an Getreide und Gracugniffen ber Getreidemullerei find, wie uns unfer Derreipondent ichreibt, soweit vorgeichritten, daß in nächfter Zeit die erforderlichen Zählpapiere den Ortsbebörden augeben werden. Die Statifit wird auf Beschluß des Bundesrats am 1. Juli aufgenommen.

Induftrie.

+ Ednellpreffenfabrit Grantenthal Albert u. Gie., Act .: Bel. in Frankenthal. In ber am 17. Juni fiattgefundenen Auffichistatsfigung murbe beichloffen, ber am 8. Juli ftatt-

findenden Generalversammlung die Ausgahlung einer Dividende von 16 Progent wie in den beiden Borjahren vorzuschlagen. Die Radfrage, sowie die Beschäftigung im neuen Geschäftsjahre mar, nach einer Mitteilung ber Direktion, bisber eine aufriedenstellende.

‡ Bom amerikanischen Eisenmarkt. New York, 17. Juni. Rach dem Bericht des "Fron Age" findet der Umfang der Besserung am Eisen markt eine ver-ichiedene Beurteilung. Im Juni waren die niedrigken Stadlpreise ieit Jahresbeginn zu verzeichnen. Die Berke nehmen gu ben bestebenden Breifen nur Auftrage für fofortige und bemnachftige Lieferung an. Gar fpatere Lieferungen verhalten fie fich dagegen ablebnend. Aus dem mittleren Besten wird eine leichte Besterung des Eisen-marftes gemeldet. Für fühliches Robeisen zeigte fich in der Berichtswoche eine etwas frarfere Belebung, die auf bie niedrigeren Breife fowie auf ben größeren Bedarf gur gegenwärtigen Jahresgeit gurudguführen ift.

Weinzeitung.

T. Binkel, 17. Juni. Eins der besten Beingüter der diesigen Gemarkung, das Beingut der derren Carl Dörring Erben, ist verkaust worden. Das Haus und die Birtschaftsgebäude erbrachten 28 000 Mark. Für den Beinberg in der Lage "Oberberg" wurden 16 000 Mark, im "Gntenberg" 10 000 Mark, im "Edenberg" und "Ensing" 8000 Mark, niw., angelegt. Das gesamte Beingut hat einen Bert von rund 100 000 Mark. Die Höchipreise stellten sich sie Aute Beinbergsland auf 60 Mark und für die Rute Aderland auf 32 Mark.

Marttberichte.

Biesbaden, 18. Juni. Früchtmarft. Hafer: höchster Breis 9,80 M., niedrigster 9,50 M. Durchschnittspreis 9,80 Watt; Geu: höchster Breis 4,10 M., niedrigster 3,10 M., Durchschnittspreis 3,65 M.; Richtstrob: höchster Preis 2,60 M., niedrigster 2,30 M., Durchschnittspreis 2,45 M.; Krummstrob: höchter Preis 2,20 M., niedrigster 1,80 M., Durchschnittspreis 1,98 M.; alles für 50 Kilo. Angesabren waren 5 Wagen mit Gafer, 20 Wagen mit Heu und 9 Wagen mit Stroß.

Arankjurt a. M., 18. Juni. Schlachtviehmarkt. Auftrieh: Ochien 54, Bullen 5, Färsen und Kübe 59, Kälber 1936, Schafe 124, Schweine 1181 Stild. Preise für 1 Zentner: Kälber: feinste Wast- (Vollm.-Mai) und beste Saug-fälber Lebendgewicht 58—62 M., Schlachtgewicht 98—103 M., mittlere Mass- und aute Saugkälber Lebendgewicht 50—54 M., Schlachtgewicht 85—92 M., gertugere Saugkälber Lebendgewicht 46—50 M., Schlachtgewicht 78—85 M., gang geringe Kälber Lebendgewicht 40—45 M., Schlachtgewicht geringe Ratber Lebendgewicht 40-45 M. Schlachtgewicht 68-76 M. - Schafe: Maftlammer und jüngere Maft-hammel Lebendgewicht 41-42 M., Schlachigewicht 90-92 M.,

altere Maitbammel und gut genahrte Schafe Lebendgewich 35 M., Chlachtgewicht 82-84 M. - Edweine: Gett 31—35 M., Schlachtgewicht 82—84 M. — Schweine: Weigewicht iber 3 It. Lebendacwicht 44—47 M., Schlachtgewicht 57—59 M., vollfleischige Schweine über 2½ It. Lebendacwicht 43—45 M., Schlachtgewicht 55—58 M., vollfleischige Schweine über 2 Ur. Lebendacwicht 40—45 M., Schlachtgewicht 40—45 M., vollfleischige Schweine bis N. Schlachtgewicht 50—55 M. Marktverlauf: Kälber gebrückt. Schafe rufig. ausverlauft: Schweine gedricht. Ueberkand fauft; Schweine gedrudt, Heberftand,

h. Rieder Ingelheim, 17. Juni. Dbitmartt. Spargel. 1. Sorte 40-45 M., 2. Sorte 12-20 M., Rhabarber 4-5 M., Kirichen 15-30 M., Erdbeeren 25-35 M., Stachelbeeren 8-11 M., Johannisbeeren 18-22 M. und Ruffe 25 M. ber

i. Deidesheim, 17. Juni. Obitmarft. Sparget. Sorte 85-40 M., 2. Sorte 12-15 M., Kirichen 15-28 M. Erbbeeren 25-30 M. und Johannisbeeren 28 M. ber 8t.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 18. Juni.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber

| 100 Kilo | gramm bahnir | ei hier. | 0.000 |
|--------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------------|
| Zueigen, pfalg. 21.25- | | n norhh | 00,00 - 00,00 |
| " norbbeuticher 00.00- | 00,00 Gerfte. | hobitime | 16.75 - 18.29 |
| " ruff. Uzima 22,35- | 23,10 26 | iter | 17.75 - 18.00 |
| " Illfa 22.00— | 22,50 Suttere | nerite. | 14.50-00.00 |
| " 111fa Usow 22.25— | 22,75 Safer. | hab. | 18.25 - 19.00 |
| " Taganrog 00.00- | an an a w start | 88 | no oo00.00 |
| " nordruff. 22.75— " Donau 22.00— | DO W. 19 4 (4.) | lider | 19.00-19.50 |
| | 20 AA | Blata, | 18.00-18.25 |
| " Abl. Manit. I 23,00-0 | | Clipp. | 00.00-00.00 |
| " Red Winter II 00.00— | 0.00 | mer.Mireb | 00,00 - 00,00 |
| " Beftern " II 00,00- | THE PERSON NAMED IN | onr . | 00.00-00.00 |
| " Ranjas II Chic. 22,75 - (| 10.00 | Blata | 16.25 - 00.00 00.00 - 00.00 |
| . Canias II n. 00.00-0 | | s,uorbbifc.(| 0.00 - 00.00 |
| " La Blota, 22.00 - 2 | | , moreonia. | 0.00-00.00 |
| Californier 23 40 - 0 | The state of the s | iralienifch. | 000-000 |
| _, Balla Balla 00.00-0 | 00,00 | norbfrans. | |
| Mernen, 00.00-0 | | lus. italien. | 000-000 |
| Roggen, pfals. 18.25-1 | | Brob. | 000-000 |
| ruffifcher 00.00-0 | 0.00 Cipariet | te C | 00.00 - 00.00 |
| Beigenmehl (Mr. 00 | 0 1 | 2 | 3 4 |
| 33.25 | 32,25 30.2 | 5 28.75 2 | 7.25 23.25 |
| Roggenmebl Nr. 0) 26.75 | 11 24 25 | and the same of the same | The second second |

Berliner Börse, 18. Juni 1914

Nachdruck verhoter

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdisk

Tendeng: Getreide flauer.

| 10/17/2012 | Otsch. Fds. u. Stants-Pan pille | MAN TO 141 T 1 49 TOC 4 | | | | verbot | | Obligationes mit * . | nonrdzinstuti 5, Pr | rivatdiskont 31/8 % |
|--|---|---|---|----------------------------------|------------------------------|---|--|--|-------------------------------|---|
| | | | 44. 35 86 75G | Isenbaha - Stamm-Aktien | Frankl.N.B, \$14 4 84 | 900 Sacro.Bdur.1.2 312 85.5 | OO I Industria Abst. | | | |
| vichischer Goldgulden: Kroue österreichisch. 1 Gulden hollandisch; norwegisch, danisch; Dollar: 4,20 Mark. | 10K-WOOD GEDMEN 4 PRODUCED TO A TRAIN | Citizen Day 2 1 d. 1 1 | en. 35 86 75G | Contractor Lat. (Contractor SEC) | Goth Grekr, A.2 35123 | 75b Schiss.Sed.1-5 4 94.0 | oo Industrie-Aktien | Denoid, Ersann, 170 124 00G | Mint. Riningen(24 (380 57 | DO Walf Kupterwal a 110,250 |
| 등성성성 ' | 8t. 1.4. 75. 4 100,30G de Pr.Schatz 1915. 4 100,30G do | 01 35 2 | Schienath 35 | relations, Lt., 60, 119 73G | 00.FT.16 88.75 4 96 | 000 00. 06. 1-6 30 860 0.5000 Wald Sec. 3. 0 4 95.3 5000 00. 08. 3. 4 95.3 5000 00. 08. 3. 4 30 86.0 8. 800. Abriller | 00 Brauereien | | | |
| 2222 | Pr.Schatz 19154 4 [100.300] 00 | Land-Kolt 35 T | 4 85 900 F | win-1 (nest 310 85 750 | mamo.mp.s.s188 4 95 | Stitle Wald. Bod.S. 10 4 95.3 | 3G Bart. Booker. 4 6 /102.80% | Fintracki Bras P7 S0s S0s | NesettodAG. 0 78 00 | O Wicking Cannat 0 92,254 |
| 世紀四日世 | 0t Reiche-Ant 4 99 000 Was | | Schilling 15 87.405 H | alla-Hatter (Al 45) 85 750 | 100. 000, 1-1905 352 85 | DOTAL CO. CO. S. S. 41 31 84.0 | og Böhm, Brach, 7 139 25 b | | | |
| Total and | 08. eo. 3 77 1ehG es. | 3. 2. 3. 4 35 85.0mg | de. de. 4 92.90G F | Snigob Cranz 75785 500 | 10. do Ser 5 32 84 | oog Bank-Aktien | 3000000 See 11 217.50G | Files, Dat Parcentag Inge po- | Observe Wellem 110 (141.50) | G Wiel & Hardtm. 8 89,500 |
| 200 | 1 49, 080028,029 4 1 56 NOMETAIN | Serie 0 3 83,000 3 | Westland 4 94.605 [L | inera-Bhenen 9 | Mocki H.e W.S7 4 94 | SUIC Parmer Franci Aviago o | Scholly Branes 15 770 504 | tigt. Wellvar. 10 48,50G | 09 (man in a) 70 70 | Mill Attack Misch (20 20 485 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 |
| 02440 | PTRUS ROPE AND 250 115 BOLG LANG | MR 49 50 4 4 55 500 19 | 00. GI 37 85 30G M | fek.fried. With 61/123.75G | de. Serie 1 3% 88 | DOG Ide. Kradithank & Inn O | on Sana Sumaria 1 7 1976 68 - | sohweit Brgw. 10 226.00h | so Kekswergel 17 250 99 | William Superior In 1499 000 |
| PR 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | | 8131 - A (01) 4 95 600 | 40 CO 3 77 250 | 01. 0s. 6 (114.80G) | 04. n/hs. S. 2. 3 35; B4 | 000G Serg. Mark Sk. 741648 77 | in Moram. Altt - Re Pin land noon | : nonner Steink 0 153.258 | 00, PritCem 8 157 00 | ed to Statistic 0 128 550 |
| 9 5 50 | 00. 00. 4 90 034G Sare 00. Staffel 1 4 01 606G Sare 84 57 Aug 01 4 02 600 | eer DL-Ant. 35 | ds. cane 35 84 75/3 le. | 1900CCTRESTILL J JU 29 106 | Mocal Str. ES. 4 BT. | 75G Bri. HangGes. 85150 50 | luci co. Brios-dr. 25 (393 250) | Pril. s. brast M.123 (202.00b) | Oppain.Com.W. 10 1151 50 | B Ladrer Masch 70 794 500 |
| 200000 | 06. Staffet 1 4 01.60hG fari | thar St. Ant. 35 87.250 | ds. ds. 3 77.50G 0 | entery Search 7.1 | 70. S42, S 2, 4 4 20 | 7510 de. Nyp. Sk. to 5 55 105 00 | G de. Victoriab 7 (128 cmg | France 50 annual 8 120 8050 | Oreast & Coppel 12: 158 25 | 6G / siluteff Versin 0 78.500 |
| S OF L B | 8ed.StAnt. 01 4 97.5011 01. | 1582/98 25 90.7560 sugges | o.76idLitre.! Co | anada Paprine 110 (197 9th | do 5 1449 10 4 84 | ODOG STREET, RK. F. OL. 110 161.00 | B Germania Drive. 9 139 40G | Garrenalican 4 88 7840 | Otan-Miner J & [117.60) | G _ (Anch. Clay. 53 183.009 |
| 25 60 | 66. 66. 1902 35 16 0166 66. Bayer, StAni. 4 98.800 Sinte | SL-SHE. 1 4 94,800 344,9 | Print. A. 67 4 M | marineer 1.2 | 40. E. Thek.20 4 85 | 100 40 -8000 50 0 0 112.25 | G [merket, Brauer.] 9 [152.75G | Gertsex, Becrw 11 (181 706) | Phone tit 4 7 102 000 | Alle Diklet 7 184,509 |
| 9 . 0 | | 18698.60 4 97.00G Hrase | thw. 20TL fre 202.256 Pr | . Hear 9 148.50bG | an, alte u.E.10 315 86. | 000 Comm a Blak 8 6 1977 60 | (6) Copt. or, siec. 10 163 80G | Georg ManeSt& 5 83.50H | Bassash Seine 5 Tun th | Anger.Omni 9 (176.250) |
| 5 5 | Brets Asi, 1899 39 84,500 cs | 2821 24 COM- | Mind.Pr.Al 35/140.705 35 | 18800 - 75133.90600 | Mitteld, Bokr, 6, 4, 93. | 50G CredVr.Nevir. 50107 25 | Il Lingson Re 113 100 700 | 50. YerrA. 7 114.25hB | Shein-Sannau III 1202 no. | TE COTTOR OSTITUD LICET DOS |
| 3775 | 00. 09 uk. 10 4 Eren | 1. 1891 35 Itame. 10.09 0818 4 84.750 (Ulden | Mind Pr.A. 35/140.70b 5507h;-L. 3. 170.008 in.407l;-L. 3. 128.40b | temps, rinstell 2 (240.00%) | 09. 35 84 | 50G Darmet, R.Mark! 6W115.20 | Lowenay, Orto 10 1509 250 | Gerresh, Elain, 14 1229,25G | Rheis, Stabberid10 3157 10: | Witten Sudavil, 14 192,0056 |
| 1 44.50 | 00.95 3 74.90 € 01 | 1895, 99 25, 86,600 | alfadisch Fastur | canhahe Orter Oblines | Co. Granto 3.21 4 1 94.) | SOG Dansmar Lead. 65/110 40 | G Moser Bravered 8 (134 50G | Ges. F, etktr. (etc. 110 157,85G) | En. Wett. Kalbuf12 149 601 | 2 Brest, El. 8. 6 |
| Mark, 1 Mark, 1 Mark, — wedisch, " | Gass, Landsoft I'v 85.630 Charlets, 8, 21 s. 17 39 86.630 cs. 0 | Hb 89,99 4 87,75G AE | ESTRUCISORS FORCE | second-rrierpongaci | do. 5 10 mk 90 4 85. | 734; Deutsche Sanu 121239 40 | b Scatege Br. 11 174.50G | Clade Well shell 2 1227 000 | Hisbook, Mar. W/15 189 806 | O E Cassel Star 5 1109 250 |
| | Ca. S. 22 u 141 4 90 207 141 at | 7 mm, 17 4 97.40hittargen | ILABLY, 07 0 156 | om. #db, ille.] 4 91,400 | Pr. Societ. Sec. 41 43/819 | OC 40 Breeze 81 6 111.75 | G Wickel, Kimeer 7 112.00G | Sértitrer Finno 9 (219 000) | Nombach Hame 10 153 750 | O m Danne Sta Ph |
| 1222344 | 50. 3. 22 u. 14 6 MS.25G de 01 50. 8. 23 u. 15 4 96.25G Cole | 78 4 4 00 34 81,000 10. dg | M.4400M. 45 84.008 Du | u-Bods, Cld. 4 87,500 | do. Ser. 17-19 4 84 | 100 Distrest Lame 10 Jane or | d Accumulation 20 300.2560 | do. Masonman o 62 50% | nontr. Braune 0 78.505 | E Elkt. Hound 6 130 600 |
| | de, S. 24 n. 21 4 96.25G Quer- | ir v 1909 4 / 86 200 leto flee | 19. TUNEL 45 30.000 0 | 0. 00. 305. 4 82.380 | 00. S.29uk.72 4 95.8 | GbG Branner Sant Stitas pro | CTADA CINE . 115 [217.5056] | Haterm & Gost 4 83.50G | Tues. Alle FI C 0 4 149 751 | Gr. Bri. 201 8 147,000 |
| 1 5 omm | de. S. 24 n. 21 4 DE.25G Black de. S. 25 u. 22 4 DE 50G Sitte | 64 88/03 29 88 300 Hute 5 | St 8 92 24 8 | ser Och Cla d 71.406.51 | 00, 11, 15, 16, 31, 85,8 | Coo Iberteld Brev. 50 94.50 | Gillian Parti Camille 1941, 935 | Hallesche Mach(23 364.00G | Suchin, Genetalt (20 262 00- | do. Strate JIO 177,000 |
| 0 93 945 | de. 8, 26 u. 24 4 97,000 lbar | 1.311.93 4 98.200 Chie I | Gold-Ant. 44 88.250 o | a. Sile 89 4 82 100 | 1. Centr. 5d. 90 4 84.1 | Old Linen Aredit-A. 82156.50 | G Aluminium-ted 203 1981 2000 | THE PARTY MESON IN 1837 000G | Saine Sairung 3 74.250 | # Haco StrVA 35 78.000 |
| P 2 2 7 0 | fo. am. 87/04 3% 87.50G Cart | 1898 61 39 95.590 Chin.A | Mat. v 1895 6 Oes | st. ting. St.aid 3 72 80h | to x 06 or 15 4 09.0 | Ou licenser Group, 9 1884.40 | Angio-Coops, 310 118 2506 | Tark Brickets 6 63 105 | Sangers Mech. 10 199.000 | Magdo Str Gt |
| # F. P 0 63 | de. ec. 86,02 3 79250 01 | 570N 00 4 95,75G 48. | 1, 1596 5 89.30B de | Erganingan 3 73.250 | 10. v. 07 at. 17 4 04 0 | 0 (Land. By J 08 10 1890 761 | Annafter Keetler, 8 191.00to | to. Berry Pr.A 1135 138 50h | ionerieg en.Fb/15 (229 50x) | Handa Str 95 |
| 25 2 2 2 2 2 | Heez SIA 92/00 25 85.1016 Talles | PROFIT . 3 4 65 900 00. | 100015P. 0 | Steats Gold 4 88.000 : | io. e. 10 uz. 20 4 84.0 | GG [fildeshem fir a lines son | Anny, Hengath F [116.75G] | Surpeter Sego [11 177 90G | Strice Companies 2 170 250 | (Ardd Lievel & #10.250 |
| Wahrung: Wahrung: suddeutsch I Krone Peso: 4 1 | 6a,96 03 04 05 3 74 50tG Tunt. 6a, 1505 4 - Kel S | St4. 03 4 Creat | A 83 (86 1 G | COST (COMP.) 2,51 55 500 10 | 0. 1, 85, 89,94 35 84,4 | 0G Kieler Bank . 4 83 009 | G. Lindoner, orna, 3 / 73 90c. G. Lindoner, orna, 3 / 73 90c. G. Lindoner, Sr. Jil. 1993 20G. G. Lindoner, Drim. 10 1693 25G. G. Moner Straversi 8 1, 11 174,50c. G. Konteger, Br., 11 174,50c. G. Kotteger, Br., 11 174,50c. G. Kotteger, Br., 12 174,50c. G. Alcument, Fan. 20 256,25G. G. Mig. Fiser, Gen. 15 211,25G. G. Michen Port, Gen. 15 211,25G. G. Battan Secound 15 207,00c. Gen. 15 211,25G. G. Michen, Will 2 169,25G. G. Miche | hartmann Meeh 8 133 25hE | co. Daininell 7 Ban 750 | Galligat, Indust, Gesellson. |
| Litte, Lel, Pes h-ungarischer V L. – f Gulden s 1.50 Mark. – 1 1 1 Ffund Sterlin | do. 1909 4 Kulls | 18.04 017 4 96.250 00.0 | coldrense 1.3 | e, one, soroj n 87,700 | o. v. 1904 31 84.8 | OG Kanigno, Ver.R. 7 118.000 | G Balous Secound A 1967 Onic | 12007 Cisenw. 12 154.60h | Sotab & Salter 27 346 000 | Allg.Elokt-Ges. 45/101.000 |
| | Ment ke90/94 35 84 50H 00/07 | sa.18/10 4 95.758 Jap.A.2 | 2.10.1.7 45 90.2010 | nger. Domb. 452 97.705 10 | 0. MM010, 90 30 36 1 | 06 Leipz, KredA. 811180.606 | Baroper Walze 10 103 500 | Samesan Wee 10 han not | chuskert Elekt 8 144 50G | Darm, Union *41 85 299 |
| 203410 | (Nonb.St.A.G3) 34 Koolg: | sterg. 10 4 85.00B | 0t. 4 82.601G Ore | (Griger R Sant 4 85 70% P | 7. Fire A. R. abo. 341 84 20 | th Lee Lomes - Sk. 7 1113-106 | J. P. Semberg . 0 86,50G | lósen. Fia y St 174 Inna snyol | enuit - Knaude 4 (141 00G | German, Sehff2 *4 89,600 |
| A SOF | 66. 35 85 700 10. 8 | EN GI ON THE GRAND CONTRACT | Nr. 2000. 8 83 60% | - Wastiste 4 Ba Boo In | o. v. 1954, 011 4 1 83 2 | Dicklandah Basin Allean To | Dargm. Elskir. 5 115.10 cm | Senst. Farpw. (50 Jana 2014) | Coverage 6 135 0000 | ir Krapo 144 |
| 4. 图 4 4 4 4 4 | Bees Mass 4 Name | 17 97 901 3V 89 00G PA | Ponisor 4 85.20% | st-Lieu 141 sp ope 4 | o. v. 07 or. 17 4 84.11 | OG Utreissnefant 5 99 751 | 106ff. EdektW.112 (169 25G) | labertus Britis! 8 162 90% | comments Grand Its Inth Page | Lasrabitte . 44 91.000 |
| F81245 | 0 da: 29 Painer | ST-A 03 JV CK 4 | Siberri A 2 83 500, Nos | to KiewWor. 4 85.700 | 0. V. 09. NY. 15 4 94. N | DG Mast Nyp.o. W 8 15 281 000 | To Marrian Its rost source | ise Bergoov 25 484.6016 | ism. & Hattrail 2 1212 cng | Nese fod -Get 4 84.000 |
| 型当 二 三 四 四 | Aur uhrum 4 95 25 dt Stette | LA,0,F.5 35 88.76G cs. 6 | SOr Local 4 Mos | 100-6jkm# 4 86.100 | 0. K. 11 HE. 271 4 94.60 | DG Strel Hyp. E 4 | Sinnargininia D 141 BOLCH | 1818 Per 16848 22 1802 50G | pien. Reaser 8 119.25G | Good Claims Con Str. |
| "-U.M. 10 | ee. 35 85 608 de. Pomo. 4 95 500 Wests | R 30 85.200 Portun | nit.3v.02 3 65.90G Reb | innk gar 4 84.755 p. | Ph 18.09 GU 4 60.00 | No. 1 Mars. Nyp5k. 7 141.255 | Secremer Sew. 10 1133 1016 1 | Attended 12 740 250 | prilbank A6. [23 441 25x1 | Linchney Oh! AV 94 0006 |
| 0.0000 | 2 co. 35 85.50tG (8) | of first a late of the set | 1903 5 99 503 300 | 1904 PG 700 4 94.75G 5c | s.Saris27, 28 4 95.00 | MG 45 Fracilitation Street | 80. Godrinki14 221.00bit | ochs Adlerke. 11 (180 000) | Moltergilline 6 95 75B | Weeken |
| SAM S | Possasche 4 S5.500 | 16. 46 4V103 75G | 1900 A DE TEL WIN | disage 08 4 68 700 de | o.Ser.29 ak19 4 95.50 | DOLGO. Printmant 7 1118 60 | ConserceWire 3 70.75G | Ahtmann Strk 20 287 50h | Terran 0 (125 30hg) | MEGRIS |
| 一年のの中国 | 2 de. 3% 85 880 a | 10. sepe 4 56.60 G | 1899 4 | Fine diet 450 | 1.5.20,31 (20) 4 95.50 | NG Wath (Wuter) Bit. 5 84.50G | Brussey (45) 15 100 0000 | ota M.Ess. 8gw 40 515.500 5 | selb. Zink. Bet 7 115 750 | Amort. Rora & T. 3 x 169,000 B |
| = 5.00 m a | # Prestisch 4 95.40G | to. co. 35 87.00H co. | 1905 4 85.325 (4) | Freez -Nary 417 80 000 | 3.32.33427 4 98.00 | G Wallenath f. Dt. 5 198.75b | On Tobles 14 200 official | deig with, ky, 18 230,500 17 | ackleabry Sahito H25 108 | 07008.0A. 8 T. 4 80.77500 |
| | EbWartt 4 55 500 - 00 | E. 00. 3 82.600 Sus An | M. 1902 4 89.7006 maf. | Milledmann 4 1 - Ide | 5 17 18 04 34 BC 06 | G Plored Grandle 6 112.500 | Bremer Linet, 315 182 251016 | Raismonia 0 77.75G | ale Eineenütifff 195 2510 | London hints 2 mm 495h |
| の気を対す | RkWast! 4 55.50G - 9r | doPIAmil 4 SB.18bG co. co | 1. 1905 45 98 BONE WAS | ec. Cold Pr. 3 61 2016 Pr. | Kleins -051 4 93 80 | C Canabalan Ct. 7 119.59G | 62. Wellkamm, 20 285,256015 | Zellistutting land one | ann, Tietz AG 7 807 005G | Neuverk biets _ 4.195 |
| TO BEE | Sachsisch 4 85.250 10 | reflered 30 to non as to | natural 4 91,00G Tabe | 101005.0.A. 5 Pr. | Kom. 05.5.2 4 56.00 | G Outs I Ref w Ow 7 7 1979 see | Garoniee a. 01ft (30 403.00G 4 | lengasors . JTS 1724 40b V. | MINI MARCH S 202.02G | Paris . Justa 32 81.4008 |
| #255 | Schles 4 97.400 0 | a. nauer 75 91.000 1540 Pag | ula 10ri 5 93 000c 0-mi | backs for the Break Co. | Ser. 6, 7, 8 4 05.50 | G Peterso, let.Wb 14 177.00x6 | Co. Carly Flats C 116 005G K | irbindorf Jek. 7 134 50G dr | Cole. Rtw 8/90 34 236 | Nion . 8 T. 4 84 #568 |
| 美宝宝" | 00. 35 E Le | agh. Cen. 4 94.50bil Serb.an | n.Asi95 4 78.90H | isons ayparaPlanco.joc. | Ser. 10 up 211 4 96.50 | 60 Pr. Sed. Ard 8kg 8 151 000 | Concorning Reps 193 1955 955 16 | er. Koring . 8 115 750 de | . Laux. Slast75 847 00cc | School 8 1 35 81 200 |
| 8.58 L. | Schillfelst 4 96-25b m c | o. co. 39 87.00H Tank.80 | ge.t-A 4 77,40G Eart. | Pep - Basid 3W 84 60G 54s. | Seria 4 35 89.80 | 10 ac. Ctr Ecclor 91/186 08 1 | Connelidation 23 G17.500 L | Officeration of Property of | Milly Haller 11 141 50G | Pateral IST And |
| 30 7 4 | Brandenb.PrA 31 86 00 5 6 | 8. 60. 3 77.00G 00. end. | .03.06 4 B2,755 do. d | Serie 5, 6 41 100 1016 00. | Serie, 1, 5, 35, 85 30 | 0 50 Manufac 85 0 111 500 | Crillwitz, Pap. 10 189 0016 La | neneammer 10 1772 050 | Aickelwarke 15 300 50bG | Park City De Lander |
| E-SME | Hane, Pr. S. 7, 8 3 | 60 25 85 00.3 do 400 | 1905 4 21.75bG de. 5 | 1, 2, 3, 4 4 88 500 50, | Sar.5 ak. 17 350 | Farchanase S at 150 360 | Delmana, Lines, 22 292 00 bG La | erabite . J 8 147 50b ly | CYD & Wins 12 159 508 | boid. Super. Banknoten |
| Umrechnungssätze: 1 Frank, Lh 2 Maik, 1 Gulden österreichisch un ungarischer Währung: 0,85 Mark, 1,70 Mark, — 1 Mark Bance: 1,55 1,12% Mark, — 1 Rubel: 2,16 M | Detpr. PrvObt. 4 83 46hg = Per | mmind. 3% 86.70G ling. Oat | Adresse 4 85.10h 60.5 | 13 14+10 4 94,000 66 | 0, 8, B, B2-05 4 94.40 | G Sheen Watt Sed Signas 255 | Dr. Habers & C 11 163 58531 Le | connect Sek. 9 185 nebtl ye | wirtshelf S O F 42 Co. | 20-France-Stocke 16.326 |
| 5254 | de. de. 39 83 408 de | t. 40. 2 76.00G da Krons | serest 4 do S | 1 ak 16 35 87 500 40 | Komm - Chi 21 84,40 | 60 CONE -Car 61/111 1066 | Otses, Gazglendon Sen Oracle | spond -Grube 9 (162 25G No | # & Well 113 229 250 | porerarges p.Stacki 20,465 |
| EN COOK | Points Pry - Ant. 25 60 Poses Pry - Ant. 4 93 2010 60 | owened 35 ce Stast | mr. 97 31 70.405 50.fa | n.Co.1e18 4 \$5.500 The | 112 -W 4121 4 1 90 90 | 1600 8.1.309 11 152.10= | Ot. Ler. 8gw - V 10 1129 005 1 4 | E Lore & Co. II S. 75 H Fro | wohl, Prtf.C. 16 218 HGrail | American Series 4 1955 |
| D. 855 | da. de. 75 83.256 Per | constal 4 60 750 Sugar, A | and the de man direct | Hass, 25 4 85.250 fe. | Ser. 11ux 15 4 94 95 | Schies Santy 7106.505 | Co. Susam. Tel. 610110 50ng W. | rk, Watt. Sew 6 95 950 | ST. Oreb. VA. 9 125 75G 1 | efgranks Notes 83.87h |
| - 24 2 - 4 | da. de. 25 83.256 Por | 15 90.90nG to 40 | Fee! 6 1102 004 00 | er. 10, 11 31 34,600 se. | Ser. 12.122 4 35.000 | Sidd, Bodenky Rk | co. Watt. a. Mud. 32 342 5%G Ma | geeb. Bergw38 497 500 | onress ph 6 80 850 | agrischefanke. 11, 20.4955 |
| | theirp.PrObl. 2% 87.0000 e | to. L.D. 4 04.60G Lusabon | D.A. 4 74 50% A | Seria 2 of 31 05 mm | 54r,139k 22 4 56 000 | Waste, Sedation 75 138 000 | Serringen on 129 2566 Ma | TARRESTANT, 131 201,0060 W. | Walta Cam 5 100 000 | fant.620ke 100kr. 29.35b |
| | | | Total Day | al est energy [co. | outlet's of 321 04 000 | [West Lipp Veril 5 160 0050 | Dasses Ed Water 18 1230 COL | 1688. Ketz 4 61 0000 We | off Orandeell Dull 68 now Le | order describes 169.10b |
| | | | | | | | 1 | researced 4 1 88 2020 pg. | Grahtwerke 3 36.00.6 3 | U.S. Sense 1008nt Pt4 162 |
| | | | Section of the last | | | | | | | Serman Schiff2 *4 93.606 |
| - | THE PERSON NAMED IN | - | | | | | | The state of the s | | |

DRESDNERBANK

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 261.000.000.-

Wilhelmstrasse 24

WIESBADEN

Fernspr. 400 u. 330

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von Check-Conten und laufenden Rechnungen.

Stahlkammer.

Gefellicaitsroman von Guido Rreuger. Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin. (Rachbrud verboten.)

128. Fortfetung.) Seine fühle, flare Stimme nahm ber Situation fofort in qualend peinlichen Beigeichmad, gab ihr eine gefchäfis-Big objeftive Rote.

Und verlangen Sie für diefes - Gefchenf irgend eine Begenleiftung oder irgend eine Sicherheit, gnabiges Frau-

Es dauerte lange, bis fie eine Antwort fand. Und ein muralich-mudes Lächeln rann um ihre blaffen Lippen, ils fie entgegnete:

36 möchte - ich muß meine Briefe mabrend ber letin vier Monate zurückhaben. Es waren die einzigen, die in den drei Jahren ichrieb."
Um wie viele handelt es sich?"
Um zehn."

Der Turfman hatte fich erhoben, "Sie geben mir free of charge, Gnadigste?"
"Bolltommen. Aber wollen denn Sie, Mifter Afhton .." Er neigte den flachsblonden Kopf.

Ba — ich werde diese Affare fofort erledigen, Gna-tafte. Ich fam von Bordighera nicht im Buge, fondern im uto hierher; es fteht unten in der Botelgarage.

Dreißig Minuten etwa brauche ich bis Monte, breifig Binuten auch durfte die Unterredung dauern, fodaß Gie ich in fpateftens zwei Stunden guruderwarten tonnen.

Apropos, Berr Defonomierat — ich darf die Kenntnis ibres Briefes mit berangieben? Gebr gut! Dann, gnäges Fräulein, bente ich Ihnen ein gunftiges Ergebnis
blie gen ju durfen. Alfo, meine berrichaften — mean-

Eine Berbeugung — in das lebte Bort flappte icon die ihr hinein — zwei Minuten fpater warf der Chauffeur inten auf der Avenue Thiers den Motor an.

"Monfieur Branco?"

Giner ber im Bestibul des hotels Metropole herum-langernden fleinen Bagen fonnte Ausfunft geben.

Monfieur Branco ift eben jum Korrefpondenggimmer Inübergegangen."

"bier durch ben Teefalon am Bintergarten vorüber. Benn ich Monfieur führen barf ..."

Wenn ich Monsteur führen barf..."
"Danke; ich werde ichon finden."
Als vom Eingang ber ein Schatten über das kleine Schreibpult fiel, sah Ramon Branco von dem Brief boch, den er gerade an den alten Black begonnen hatte.
In der nächsten Sekunde sprang er auf; der Federhalter entstel seiner Dand, rollte über den Teppich.
Bor ibm stand Edward Ashton; fluchtig griff er an den Hut; ein schaffes Lächeln – Fronie oder Geringschähung – umspielte die bartlosen Lippen.

umfpielte die bartlofen Lippen. "Bir faben und lange nicht, herr Branco, und ich er-

fuhr auch erft durch Fraulein Barnegg von Ihrem Dierfein."

"Durch

"Durch ..."

"... Fräulein Barnegg und Deren Dekonomierat Blach; gans recht. Ich möchte mit Ihnen eine Unterredung haben; wollen wir bitte auf Ihr Zimmer gehen."

Der Andere fiand regloß; noch hatte er fich nicht wiedergefunden — aber er wehrte sich gegen das Berlangen, mit diesem Manne unter vier Augen zu iprechen, den er damals ... am Snieltisch

mals ... am Spieltisch ... In dem farblosen Gesicht des Engländers ftand noch immer das undefinierbare Lächeln.
"Sie verschwanden damals etwas plöhlich aus Kairo, herr Branco. In der Ueberstürzung vergahen Sie etwas mitaunehmen Gefellichaft genog.

Wie ift es fibrigens — fprechen wir hier weiter oder gieben Sie vielleicht boch die — Disfretion Ihres 3immers vor?!"

Rommen Giel" jagte ber Brafilianer gwifchen ben Bähnen.

Sähnen.
Dben in seinem Zimmer schob er einen Sessel zurecht.
"Darf ich bitten, Platz zu nehmen!"
"Ich danke; ich bevorzuge es, steben zu bleiben. Außerbem bosse ich, baß sich unsere Angelegenheit in wenigen Minuten erledigen läßt.
Derr Branco, ich habe Ihnen die Witteilung zu machen, daß Fräulein Warnegg sich vom beutigen Tage ab nicht mehr als Ihre Berlobte betrachtet und daß Gerr Dekonomierat Blach zu seinem Bedauern sich genötigt sieht, auf die

pefuniare Beteiligung an Ihrem Unternehmen so lange au verzichten, bis Sie ihm die amtlichen Unterlagen für die vollzogene Gründung des "Boncourt" vorweisen. Ich vermute also, sein Berzicht ift durch diesen Borbehalt ein — endgültiger geworden."

Der Abenteurer trat jählings brobend einen Schritt

"Difter Afhton, was follte das lette eben beifen?!" Sein Gegenüber fitrotete fich nicht; er verbarrte un-gerührt in eifiger Abwehr.

"Es foll heigen, daß der Berr fich von einem Befannten aus dem Landwirtschaftsministerium über die Aussichten Ihres Projetis authentische Ausfünfte erbeten hat. Ich benfe, eine nähere Erörierung über das Ergebnis dieser Anfrage erfibrigt fic."

Der Tursman machte nur eine Handbewegung.
"Ich werde selbstwerständlich nicht versuchen, Sie zu meiner rein privaten Anschauung zu bekehren. Damit ginge ich über den Rahmen des mir gewordenen Auftrags

"Und Ihr Auftrag?"

"Ich nannte ihn bereits."
"Ich wüniche Geren Defonomierat tropdem perionlich

au fprechen." "Soweit ich unterrichtet bin, fahren die herrichaften Blach in Begleitung Graulein Barneggs bereits fiber-morgen nach Berlin ab."

Dann werde ich biefe Unterrebung in Berlin gu erreichen fuchen."

"Rach Belieben. Uebrigens durfte ich mich mafrend nachften Monate gleichfalls bort aufhalten." Der Brafilianer wich einen Schritt gurud; feine Augen öffneten fich weit.

"3d - verftebe - nicht, Mifter Afbion."

"Ich werstebe — nicht, Mister Astion."
"Die Erflärung ist einsach: meine Schwester ist sett Jahren mit Fräulein Barnegg eng befreundet und von dieser bis aum Frühsahr in ihr Daus eingeladen worden. Ich halte es zum Schühe der beiden jungen Damen für angebracht, während dieser Zeit in ihrer Räbe zu bleiben."
"Misser Asson!"
"Derr Branco!,
Sie saben sich an, sefundenlang; nervenpeitschende Spannung zitterte zwischen ihnen. Es war, als maßen sie gegenseitig ihre Kräste — der flachsblonde, bis in die Fingerspissen soszanierte Sportsmann und der Glücksritter, dem die Planken unter den Füßen wegzusinken begannen.

(Fortfetsung folgt.)

Zu vermieten

Der Beg dorthin?"

Wohnungen.

3 Zimmer.

leichfte. 11. am Bofenl., Brtfv.

dobbeimer Gtr. 98, Bob., Icone 8 Bim., Ruche, Reller lof, 311 berm, Rah. 1. Stod I. 12061

atlite, 38. 9Rtb. 1., 3 S. u. S. U. ob. fv. Nah. Boh. 1. 12078

1. Bub. R. Beifftr. 22.2. L. 11829 pristraße 15. Bart, 3.3im-ger-Bohnung mit Rfice und Subebor an vermieten. 11893

2 Zimmer.

bheimer Str. 98, Mtb. u. D. Idone 2 Rim. Ruche, R. lot. I. D. N. Bob. 1, St. L. 11715 Sagemannfte. 81, 2 3., 18. 12241

1 Zimmer.

Natiblir 3, Bob. i. D. 1 3im. 2. Rucke fof. od. focter. Rab. 2. Rucke fof. od. focter. Nab. 12243

Möb!. Zimmer.

mil. 20 . N. m. Peni. 65 . N. per fotort au vermieten. 12244

riebrichitr. 8, Mtb. 2. St. I., sub. mob. 8. au verm. 8287

bermannite. 17. 2. L. Frau Le-ber Bwe., mobl. 3im, und mobl. Ranf. su verm. 1882

Venfion, Boche 12 Mf. 12245 Reifer-Griedrich-Ring 18. Bt., Stobes icon möbliertes Bimmer su vermieten.

Simmer fofort au verm. 1681

Werkstätten etc.

Ridelabers 26, gr. belle Berf-liatt, gepl., fof od. fv. 18911

Mietgesuche

mieten gelucht. Offerten Inter i. C. C. 5382 an Rubolf Roffe, Grantfurt a. M. al. 224

Immobilien

Gutgebenbe Candbäckeret Abe Mains, nen bergerichtet, Mort an verlaufen. Off unt. 8,618 a. d. Exp. d. 3tg. *8389

Räufer, jowie Teilhaber storgen wir seit Jahren mit senabesite, jowie rentable Untrakmungen aller Branchen in Allen Bläben unter strengsgeball bei bläben unter strengsgeball bläben unter strengsgeball bei bläben unter

Stellen finden. Männliche.

Eristenz. Tätiger herr. Bernt gleich, als Villalvertreter von auswär-tiger Firma der Loileitenbranche, welche aute Reflame macht, so-fort gelucht. Bir Lager eiwa 2—300 MH, erforderlich. Sonn-abend 10—5 Uhr "Hotel Krug", Beder,

Bum 1. Juli evil. 1. August wird ein verbeir, kautionskab. Rildfutlder in ein Glaschenmischaeschäft ge-fucht. Offerten unter Ds. 49 an die Fil. ds. Bl.

Junge. 4178 intellig. u. tal., für beff. Bild-baueratelier fof. gef. Kunfibilbb. Rierbrauer. Frantf. Etr. 51.

Weibliche.

Tüchtige

jofort gefucht. Melbungen Rifolasftrage 11.

Monaismädmen gelucht Steingalie 18, 1.

Stellen suchen.

Männliche.

da. Elettr.-Medanifer (Apparateban), befte Beuan., f. St. Rax Diknauer, Bingen a. Rh., Edlobbergitrabe 3, ***S601

Weibliche.

Berfauferin b. Lebensmittelbr. fucht Stell. 1. Gept. Off. G. Bleichftr. 3. Oth. 3.

Zu verkaufen

Diverse.

Bachlam. Rattenpinicher-Rüde gen. Buttergeld absug. Delenen-ftraße 18. Mtb. Bt. r. 4242

u. große Sunbehlitte au vert. Biefenftraße 2, Bart. *8602

Didmurapflangen gu vert, Bleichftr. 43, Beder. 12000

Kartoffel-Säffer (ca. 3 Str. 3nb.) per St. 50 .8 Ganje-u. Orangen-Kiften p. St. 15, 20, 25, 50, 60 n. 70 3 3. Hornung & Co.

41 Sellmunbitraße 41. 4027 Bitber mit Kaften, aut erb., für 15 Mart abzugeben. Misi Smoli, Schulgaffe 6, 1. fieb

2 Sage Billardballe su vert. Nifolasftr. 24, Bt. *8897

Sotelfilber, Belted u. Blatten au verkaufen. Rifolasfir. 24. Bt. ****

Bettstelle in. Sprungr. u. Ma-trabe für 7 Wf. au verfaufen. Sellmundstraße 27, 2. 12028 2 fl. Tildiden, Tildbede, Ain-derfleidden (6jahr.) b. au vert. Schwald. Str. 55, Mtb. Bt. r., fois 6 Aleidericht. 8—28, 2 Ber-tilo. noch neu, 25. Setreicht. Raffenicht., Din., verich Lifche, Er.-Spiegel, Küchenicht., Eis-ichrant. Babewanne billia zu vert. Frankenftr. 3, 1. **8874

Reitlielle m. Sprungr., 2tur. Aleidericht., Rachitich, Rom. Emfer Strabe 2, 3, 1. 120st

1 kleines Tello au vert. Riffolasftr. 24. Bt. *8398

Gin fl. gebr. Beinungsfessel bill. abaug. Ablerfir. 66, Bt. 1806

Gebr. 2fl. Gasherd u. 1 Tild bill. 3u vf. Anaudir. 4. Dochu. 12020

Gut erh. Damen- u. Serren-Rab m. Freif., fow. Nähmafc. billig zu vert. Alaun, Bleich-ftraße 15. Tel. 4806. *8320

Gebr. Fahrr. m. Torp. v. 20 .M an. Maver, Bellribitr. 27, 12013 Gelber Rorbmagen

billig au verfaufen. Schmidt, Oranienftr. 42, Bob. 1. *** Gin aut Rindermagen

billig su verfaufen. Ballufer Strahe 9, Dibs. 1. Etage. *8398 Faft neuer Kinderwagen su verkaufen. 1928 Dermannstraße 3, 1. Iks.

Kapitalien.

Gelbftgeber gibt Darleben an reelle Berf. u. Hirmen in jeder Höhe a. Wechfel. Schuldicheine, Möbel, Erbickaft, d. d. Bertr. Pohm, Oranienstraße 84. Meb. Part. Ifs. 4221

100 Mf. gegen Sicherheit fofort zu leiben gelucht. Off. u. Dt. 52 a. d. Sil. ds. Bl. 1927

Verschiedenes.

Pepar. an Sahrrad., Nahm., Grammoph, uiw. bill. u. facegemäß. Klauk. Med., Bleichftraße 15, Tel. 4806.

Bekämpfung von Haarausfall, Schuppen, Jucken der Kopfhaut verwenden Sie aur

Dehawa Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sondern nur die Haar-papillen mild zu neuer Tätigkeitangeregt, Wöchent-lich 2-3 mal sanft in die Kopfhaut einreiben, daher sehr sparsam im Verbrauch. Dehawa-

Haarnährstoff bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlässigten Haar-ausfall einstellen können. Das Haar wird seidenweich I und giänzend.

Jede Flasche entbält neuesten Spritzverschluß. Dehawa ist ärztich ausproblert und empfohlen.

Preis p. Fl. M. 2.— u. 4.— Depots: 271 Drogerie Otto Slebert, am Schloss-Drog Machenheimer, Bismarckrg, 1-Drogerie W. Graefe, Webergasse-Viktorla-Apotheke, Rheinstr, 45. Drog. Bruno Backe, Taunusstr. 5.

Drog. Otto Lilie, Moritzstr. 12. Bündelholz 15 Big. giets au baben. Bleichftr. 21. 1.





Dr. Wagner, Arzt, Mainz, 1174 Schusterstrasse 54.



Deutsche Privat=Entbindungs=Klinik

nimmt Damen auf. Kein Heimbericht. Kein Vormund erforderl. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy (Frankreich). , 8130



Damen

in diskret. Verhältnissen finden bei deutscher Hebamme liebevolle Aufnahme, Rat u. Beistand. Strengste Diskretion. Frau Kramer, Nancy, France, rue Hoche 44.

Schwarz schwarz

das heißt: für schwarze Schuhe nur schwarzes Pilo; für braunes und gelbes Leder dagegen Pilo braun oder Pilo gelb verwenden.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

A. 402

Konigliche Schaufpiele. Freitog, 19. Juni, abends 7 Uhr: 51, Borftennng. Abonnement D. Arien im Grieben.

Samstag, 20 .: Der Graf von Luxemburg. Sonniog, 21.: Oberon.

Residenz-Theater. Breifeit! Junt, abenbs 7 Uhr: Reuheit!

Benn Frauen reifen. (La part du feu.) Luftspiel in 4 Aufzilgen v. Mouesp-Con und Naucco. Ande gegen 9.90 11fr.

Samstag, den 20. Juni n. Sonn' tag, 21.: Gaftipiel Sans Junfer-mann n. Julia Gerba mit En-jemble vom Trianon-Theater in

Connteg, 21 .: Wenn Grauen reifen.

Hurtheater.

Freitag, 19. Juni, abendo 8 Uhr: Die Moral der Frau Dulsta. (Maralnoft Vani Dulstie).) Ende nach 10.30 Uhr.

Samstag, 20.: Das leber Abenteuer bes Sherlof Bolmes.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburen Samstag, 20. Juni:

Vormittags 11 Uhr : Konzertd.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Rous-lane et Ludmila" M. Glinka 2. Introduction aus der Oper "Die Zauberflöte"

W. A. Mozart 8. Waldesflüstern A. Czibulka 4. Heimatsgefühle, Walzer

C. Ziehrer 5. Fantasie aus der Op. "Der Troubadour" G. Verdi 6. Persischer Marsch

Joh. Strauss. Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Das eherne Pferd" D. F. Auber 2.Traumpantomime aus "Hänsel und Gretel" E. Humperdinck

3. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 4. Finale aus d. Op. "Martha" F. v. Flotow

5. Ouverture Franz Schubert F. v. Suppé

6. Nocturne in Es-dur F. Chopin 7. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" G. Verdi

"Rigoletto" G. V. 8. Einzugsmarsch aus der Operette "Der Zigeuner-baron" Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr Abounements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Konzert-Ouverture in A-dur Jul. Rietz 2. Chorder Friedensboten a. d.

Oper "Rienzi" R. Wagner 3. Ballettmusik a. d. Oper "Die Königin von Saba" C. Goldmark

4. Méditation über J. S. Bachs
I. Präludium Ch. Gounod 5. Klingsors Zaubergarten und

die Blumenmädchen aus .Parsifal" R. Wagner 6. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven

Nerobera.

Freitag, den 19. Juni: Wohlfäligkeits Konzerf zumBesten des "Invalidendank", ausgeführt von der Kapelle des

Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter Leitung ihres Ober - Musikmeisters Herrn E. Gottschalk. Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.

1. Drientalifche Camburika Aapelle

8 Damen, 1 Herr vollständig neu für Wiesbaden heute von 7 Uhr ab Konzert im

Restaurant Erbpring

Mauritinsplat.

2 Ausnahmetage!!

Camstag und Conntag Natoscapsi.
Braten
Ralbsfielich ohne Anochen
f. 2038 90 Bi. bis 1 90.
Schweinesteilch 60 u. 70 Bi.
bides Schwals 65 Bi.
Ochienleber Bid. 80 Bi.
Guttelffed 25 Bf. Auttelfled 25 Bf. Aleildm. n. Prentopf Bf8. 70 Bf. GuteLeber-u. Blutw. Bf8. 40 Bf. Meggerei Straub, Wellrigftr. 81

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

(Schutzmarke: Oetker's Hellkopf)

ift das beste und billigfte Gewürz für Ruchen, Pubbings, Milch und Mehlspeifen, Ratao, Schlagfabne, Tee ufw. Ein Badden gu 10 Pfg. (3 Stud 25 Pfg.) erfest 2-3 Stangen guter Banille.

Ueberall zu haben!

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke, da oft minderwertige Fabrikate angeboten werden.



Brima junges Bierdelleifch

iowie alle Corten Burftwaren empfiehlt

Mamonn's Notifalächterei. Mauergaffe 12. Telefon 3244.

Ling Fillow and Undarsont

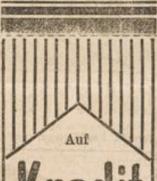
Puni 6: W. 1.85

Olla Laubon vorvatig allumon land

Langgaffa 20

28-8

12 12



und nicht wieder gegünstigen Bedingungen

Einzelmöbel, Buffets, Ver-Schreibtische, dirfinke, Kle hrā nke, Kūdiensdirānke, Kommoden, Trumeaux, Tische, Stühle, Divans

Betten, Teppiche,

Konfektion

Damenmintel, Costumes, Paletots, Blusen, Herrenanzüge, Paletots, Ulsters, Jünglings- und Knaben-Konfektion In riesiger Auswahl.

Ohne Anzahlung für meine verehrlichen Kunden und Beamte. Kredit nach auswärts



Bekanntmadjung.

Wo kauft man das beste und billigfte fleifch?

Rur im

Menen Fleischkonsum 10 Mauergaffe 10.

Uchtung! & Jedes Pfund Rindfield. 50.3 jung und sart Pfb. 54.5

Süfte u. Roatibeef ohne
Anochen Pfd. 80 A
Rafbifeito Pfd. 65—70 A
Schweinebraten Pfd. 68 A
Mager Dörrlieito Pfd. 68 A
Mager Dörrlieito Pfd. 70 A
Mager Bauchläpschen Pfd. 54
Ganses Schwals Pfd. 66 A
Setels iriiches Dadfleito 60 A
Aflis Svesialität emviehle noch
Fr. Mett. u. Heilschwurft 60 A
Prekloof u. Schinkenwurft 60 A
Prekloof u. Schinkenwurft 60 A
Plutmagen, grob u, fein 50 A
Lebers u. Blutwurft Pfd. 35
Metgoerei Birkch

Meggerei Hirsch 61 Shwalbaher Str. 61. Dferde= fletich

allerbefte Qualität, sowie alle Gorten Burftwaren.

Hugo Kessler, Hellmundstrasse 22 Telephon 2612.

Ausldjuß - Bigatren

Qualitativ bas Belte. 10 Stild 55 u. 10 Stild 75 Pfg. empfichlt Schneiders Big.=Spezialgeichait Sellmunbftrage 34. 4122

euchhuiten, Bronchialasthma, Derichleimung

behandelt feit liber 20 Jahren mit bekannt überrafchend ichnel-lem, bestem Erfola O. Schlamp, Apothefer, Kail. Friedrich Ring Rr. 17. Barterre. *8390

Br. Kanarienbahne u. Beibden f. bill. Rheinftr. 107, Frifp, 1988 医医性性性 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏 医克里氏

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten.

Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. = Verkauf von Stahlspähnen u. Parkettwachs, nur beste Qual.

Parkettbodenfabrik u. Treppenbau Biebrich a.Rh. ::: Wiesbaden Fernsprecher 84.

Billig! Achtung! Mur durch den toloffalen Abfat frifche u. gute Ware Samstag und Sonntag:

Rindfleifd ohne Unter- 50 3 | la Schweinebraten, ichiebb. Stude Bib. nur 50 3 | nager . - Bib. nu Ralbfielfc Bib. n. 65 n. 70 & Rammftus . Schweinebauchlappchen, frifd und gefalgen Bib. 80 3

Adam Schmitt 29 Bleichstraße 29

le Kristall= Einmachzucker

Pfd. 21 Pfg. zu haben in allen Verkaufsstellen von

Bleichstraße 17

Bleichstraße 17 Burd gunftigen Gintant diefe Boche 3 Ausnahmetage 3

68/9

Rindfleifd, alle Stude n. 50.3 Sathfieifd, ftets frifd . 60 %, Edweinebraten n. mag. 70.5

Rotelett, gefcnitten . 90 3, Mettwurft 3. Comieren 80.3 Fleifdwurft, ftets frifch 65.3

me Mur Meggerei Unton Siefer Bleichstraße 17 Bleichstraße 17

Freibant. Samotag. 20. Juni 1914, morg. 7 Uhr wird min-berwert. Gleifc von 2 Rüben an 35, Schweinefl. roh an 45, gev. au 40, Rindfl. gel. au 25, Schweinefl. au 40 3 vert. Aleischandt., Mesgern, Burfiber. ift der Erwerd von Freibantfl. verb., Gaftw. u. Koligebern nur mit Genedmigung der Bolizeibehörde gestattet. 128/15 Städt. Schlachf- und Riebbof-Berwaltung.



tür Damen und Rinder:



Verkauf nur im Parferre.

barunter lette Reubeiten bief. Saifon. Bergfteiger- u. Courenftiefel, welche fich für jest febr gut eignen, werben febr billig verfauft

Bekanntmachung.

Camstan, ben 20. bs. Dits., mittags 12 Uhr werben im Darfe Reugaffe 22

1 Schreibtiich, 1 Schreibmaichine und 1 Registriertaffe bffentlich awangsweise gegen Bargablung versteigert.
Biesbaden, den 19. Juni 1914.
Derrmann, D. Gerichtsvollzieher.

versteigere ich im Saufe Reugasse 22:

1 Drojchke, I Klavier

öffentlich meifibietend amangsweife gegen Barsablung. f. 2029 Muideld, D.-Gerichtsvollsieber.

Bekanntmachung.

Der Magiftrat. Bekanntmachung.

Montag, den 22. ds. Mis., nachmittags foll in dem Diftrift Rlofterbruch die Grasnubung von ca. 50 Morgen Biefenland versteigert werden. Busammentunft nachmittags 4 Ubr vor Alarental (Mis stauration Jägerbaus). Biesbaden, den 16. Juni 1914.

Bfraelitifde Aultusgemeinbe. Synagoge: Mideisberg. Gottesbienft in ber Sanpifunagoge:

Geitedbien in der dampflunagoge: Freitag; abends 7.15 Uhr.
Sabbath; morgens 8.45 Uhr.
Prediat 9.45 Uhr.
Jugendgottesdienst nachmittags 3 Uhr.
abends 9.40 Uhr.
Bochentage; morgens 6.45 Uhr.
Abends 7.15 Uhr.
Die Gemeindebibliothet ist geössinet Dienstag abend von 8
bis 9.30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr.
Mis-Itraelit. Kultusgemeinde,
Sunagoge: Friedrichstr. 32,
Freitag abends 7.30 Uhr
Sabbath morgens 7.00 Uhr

Sabbath Mustand 9.15 this Nortran 10.30 this Nortran 10.30 this nachmittand 3.15 this nachmittand 4.00 this abends 7.30 this abends 8.30 this abends 8.30 this abends 9.30 this Der Manifirat.

Morgen Muffaf Ediur u. Minda Ausaans

0.30 Hbr 8.15 Hbr 9.35 Hbr Bochentags: Morgens Minda u. Shing Maarif

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Geltorben:
Am 15. Juni: Irmgard Bäbler, 1 J. Dedwig Never, 28 I. Ackanifer Dand Lop, 20 J. — Am 16. Juni: Schuhmacher Friedrich hud, 20 J. Bergmann Karl Mojeler, 16 J. Spengler August Faust, 20 J. 17. Juni: Bwe. Karoline Bolff, geb. Amdio, 72 J.